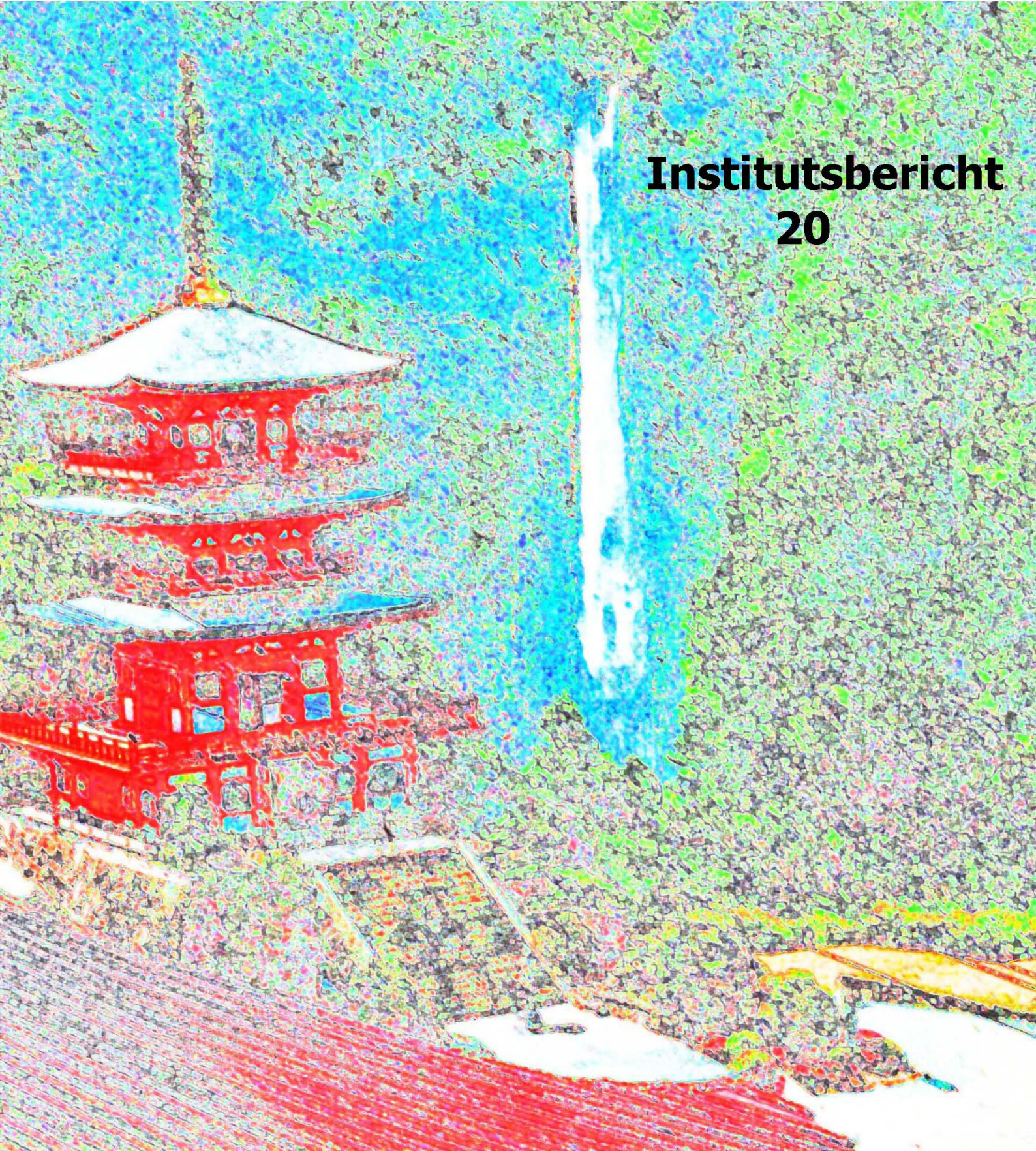




Universität Heidelberg
Institut für Japanologie
im Zentrum für
Ostasienwissenschaften

日本学研究所

The background of the lower half of the cover is a vibrant, textured image. On the left, a traditional Japanese temple with multiple tiers and a white roof is visible. To the right, a tall, narrow waterfall cascades down a rocky cliff. The entire scene is rendered with a heavy, colorful, and noisy texture, giving it a digital or artistic feel.

Institutsbericht 20

Inhaltsübersicht

Seite

1.	Aktuelles.....	3
2.	Konferenzen, Workshops, Ausstellungen.....	4
3.	MitarbeiterInnen.....	5
4.	Statistiken.....	16
5.	Lehrveranstaltungen.....	17
6.	Gastvorträge im Institut.....	21
7.	Bibliothek.....	22
8.	Instituts- und Clusterprojekte.....	23
9.	Internationaler Austausch.....	25
10.	Abschlussarbeiten (Bachelor, Master, Magister) und Abschlussprüfungen.....	28
11.	Dissertationen.....	31
12.	Echo.....	31
13.	Schenkungen.....	32
14.	Fachschaft der Japanologie.....	32
15.	Sonstiges.....	33
16.	Email-Adressen des Instituts.....	34

1. Aktuelles – Ausblick

1.1 Ruf und Entfristung Prof. Krämer

Im November 2014 erhielt Herr Krämer einen Ruf auf die Professur für Japanische Sprache und Kultur an der Universität Stockholm. Das Institut für Japanologie, das Zentrum für Ostasienwissenschaften und die Fakultät für Philosophie setzten sich daraufhin für seinen Verbleib in Heidelberg ein. Der Rektor bot Herrn Krämer Anfang Dezember die Entfristung seiner Professur an, woraufhin Herr Krämer den Ruf aus Stockholm ablehnte. Die Ernennung auf die unbefristete Stelle wird für den Anfang des Jahres 2015 erwartet.

1.2 Entfristung der Lektorenstelle – Yukie Takahashi

Im Sommer 2014 erhielt das Institut für Japanologie nach Verhandlungen mit der Personalabteilung unter Einbeziehung des Personalrates der Universität Heidelberg die Nachricht seitens der Universitäts-Verwaltung, dass die Befristung der Lektorenstelle von Frau Yukie Takahashi mit Wirkung zum 1. April 2015 aufgehoben wird. Damit verfügt das Institut endlich über zwei unbefristete Lehrkräfte, die mit ihrer Arbeit die Qualität und Kontinuität der Sprachausbildung sicherstellen.

1.3 Prof. Krämer – Senior Fellowship am Heidelberg Center for Transcultural Studies (HCTS) im WS 14/15 und SS 2015

Herr Krämer hat bei einer universitätsinternen Ausschreibung ein Senior Fellowship im neu gegründeten Heidelberg Center for Transcultural Studies (HCTS) erhalten. Im Wintersemester 2014/15 sowie im Sommersemester 2015 wird er mit einem reduzierten Deputat im Institut lehren. Im Gegenzug nutzt er seit September 2014 die gewonnene Zeit, um sein Projekt *Mahāyāna in Europe: The Transcultural Construction of the Concept of Religion in Nineteenth-Century European Scholarship on East Asian Buddhism* im HCTS voranzutreiben. Erste Ergebnisse wird Herr Krämer schon im Januar 2015 im HCTS vorstellen.

1.4 Vertretungsprofessur Andrea Germer

Ab dem Wintersemester 2014/15 lehrt Frau Prof. Dr. Andrea Germer als Gastprofessorin am Institut für Japanologie. Frau Germer ist Associate Professor für Gender und Kulturwissenschaften an der Universität Kyūshū. Im Rahmen ihrer Forschung zum Thema *Transcultural Flows in Visual Propaganda in Wartime Japan and Germany* untersucht sie die ästhetischen und technischen Zusammenhänge und Verflechtungen von Printmedien während des Zweiten Weltkrieges sowie visuelle Inszenierungen von Kultur, „Rasse“ und Geschlecht in deutschen und japanischen Propagandazeitschriften für das Ausland.

Frau Germer übernimmt einen Teil der Lehrverpflichtungen von Herrn Krämer (siehe 1.3)

1.5 Frau Dr. Katō – neue Mitarbeiterin am Institut

Am 1.10.2014 hat Frau Dr. Yumiko Katō die Nachfolge von Frau Eri Terada angetreten. Frau Katō wechselt von der Universität Bonn, wo sie bereits zwei Jahre nach ihrer Promotion in Tübingen in der Sprachausbildung gelehrt hat, nach Heidelberg. Sie unterstützt das Lektoren-Team auch in Heidelberg im Bereich der Sprachausbildung.

Die Stelle von Frau Katō wird befristet aus Mitteln der sogenannten Flexiblen Ausbaureserve des Landes Baden-Württemberg finanziert. Diese zusätzliche Stelle ermöglicht es dem Institut, die Sprachausbildung durch die Bildung kleinerer Lerngruppen noch effektiver zu gestalten.

1.6 Eröffnung des Verbindungsbüros der Universität Kyōto am 3. Mai 2014

Die Universität Kyōto hat an der Universität Heidelberg ein Übersee-Büro eröffnet: Aufgabe dieser Auslandsvertretung ist es, Kontakte und Kooperationen zu Universitäten in Europa zu fördern. Mit einer Festveranstaltung ist das „Kyōto University European Center – Heidelberg Office“ am 3. Mai 2014 im Gebäude der Alten Universität offiziell eröffnet worden. Neben einer großen Delegation aus Kyōto nahmen daran weitere Gäste aus Hochschulen sowie Wissenschafts- und Forschungsfördereinrichtungen beider Länder teil. Vertreten war auch die Japanische Botschaft in der Bundesrepublik.

1.7 DAAD fördert den Austausch zwischen der Universität Ōsaka und der Japanologie der Universität Heidelberg

Im Rahmen des DAAD-Programms Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaften (ISAP-Programm) erhält die Japanologie seit dem Studienjahr 2011/12 Fördermittel für den Austausch von Studierenden und Dozenten zwischen Heidelberg und der Ōsaka daigaku (Handai). Das Projekt, das thematisch den vielfältigen kulturellen Übersetzungsprozessen zwischen Japan und Deutschland, Japan und der Welt, gewidmet ist, bietet jährlich drei fortgeschrittenen Studierenden der Heidelberger Universität die Möglichkeit, ein Jahr ihres Studiums vollfinanziert an der Ōsaka daigaku zu verbringen und dort Studienleistungen zu erbringen, die in Heidelberg anerkannt werden. Der

Dozentenaustausch bereichert das Lehrangebot beider Universitäten durch Vorträge, Seminare und gegenseitige Teilnahme an Lehrveranstaltungen. Das Programm wurde bis zum Jahr 2019 verlängert.

1.8 Symposium des Vereins *Japanisch an deutschen Hochschulen* in Heidelberg

Vom 27. Februar bis 1. März 2015 findet an der Universität Heidelberg ein Symposium des Vereins *Japanisch an deutschen Hochschulen* statt. Das Thema des diesjährigen Treffens lautet: „Praktische Umsetzung der Forschungsergebnisse zum Zweitsprachenerwerb im Japanisch-Unterricht an Hochschulen“.

Für die Tagung werden ca. 50 Teilnehmer erwartet. Am Empfang am Freitag, dem 27.2. wird u.a. auch der japanische Generalkonsul aus München, Herr Yanagi Hidenao teilnehmen. Für die Organisation sind Frau Nakahiro sowie Frau Takahashi verantwortlich.

1.9 Übersetzungsworkshop mit der Universität Tsukuba

Am 12. und 13. Februar 2015 findet in Heidelberg erneut ein Übersetzungs-Workshop mit Prof. Keiichi Aizawa von der Universität Tsukuba statt. An dem Workshop nehmen Studierende aus Heidelberg und Japan teil sowie Lehrende beider Universitäten. Außerdem werden Frau Isolde Kiefer-Ikeda und Prof. Nobuo Ikeda als externe Referenten anwesend sein.

1.10 Dolmetschkurs für Diplomaten

In der letzten Februarwoche 2015 wird auf Nachfrage des Japanischen Konsulats Hamburg erneut ein Dolmetschkurs unter der Leitung von Asa-Bettina Wuthenow und Yoko Shinohe stattfinden.

2. Konferenzen, Workshops, Ausstellungen

2.1 Seminar mit Studierenden der Hōsei-Universität

Am 3. Februar 2014 fand im Institut für Japanologie von 9 bis 13 Uhr das alljährliche Seminar mit Studierenden der Hōsei-Universität unter der Leitung von Prof. Abiko Shin statt. Das Thema des diesjährigen Treffens war Ōe Kenzaburōs Nobelpreisrede „Aimai na Nihon no watakushi“.

2.2 Übersetzungsworkshop mit Prof. Aizawa in Heidelberg (Mai 2014) und in Tsukuba (August 2014)

Im Rahmen eines DAAD-Projektes (siehe Punkt 8, Seite 24) hat Prof. Keiichi Aizawa mit einer Gruppe von vier Studierenden und seinem Kollegen Prof. Makoto Hamada am 1. und 2. Mai 2013 das Institut für Japanologie in Heidelberg besucht. Am 1. Mai wurde ein Workshop zum Übersetzen aus dem Japanischen ins Deutsche, der von Asa-Bettina Wuthenow organisiert wurde, durchgeführt.

Im September reisten 4 Studierende (Erhan Coban, Kento Baumbauch, Takara Baumbach, Tobias Würzburger) zusammen mit Asa-Bettina Wuthenow und der Dolmetsch-Dozentin Yoko Shinohe nach Tsukuba, um dort an einem Übersetzungs-Workshop im Rahmen des vom DAAD geförderten Partnerschafts-Projektes „Online Fachwort-Datenbank Deutsch-Japanisch und Äquivalenzforschung“ von Frau Wuthenow teilzunehmen.

2.3 Dolmetschkurs für Diplomaten

Vom 9. bis 21. März 2014 fand im Institut für Japanologie erneut ein Dolmetschkurs (Japanisch-Deutsch / Deutsch-Japanisch konsekutiv) für Diplomaten der japanischen Botschaft Berlin statt. Der Kurs wurde organisiert und durchgeführt von Asa-Bettina Wuthenow und Yoko Shinohe. Inhalt des Kurses waren u.a. Übungen zur Erweiterung der Sprachkompetenz im Deutschen, eine Einführung in die Notizentechnik, ein Workshop zu Stimme und Sprechen (Eiko Ishiyama, Deutsche Gesellschaft für Sprecherziehung) sowie Übungen zum Konsekutiv- und Gesprächsdolmetschen.

2.4 Workshop zur Asienwissenschaft im 19. Jahrhundert

Am 14./15. November 2014 organisierte Hans Martin Krämer einen Workshop mit dem Titel „Friedrich Max Müller and His Asian Interlocutors. Academic Knowledge about ‚Oriental Religions‘ in Late Nineteenth-Century Europe“. Der Workshop wurde gefördert durch das Cluster-Teilprojekt MC7 (s. unten). An dem Workshop nahmen Vortragende aus Heidelberg, den Niederlanden und den USA teil, die über die Kontakte Friedrich Max Müllers mit chinesischen und indischen Gelehrten referierten. Herr Krämer selbst steuerte einen Vortrag zu japanischen Buddhisten, die in den 1880er und 90er Jahren bei Müller Sanskrit lernten, ihrerseits aber zur Verbreitung von Wissen über den japanischen Buddhismus in Europa beitrugen, bei.

2.5 Sonstige Veranstaltungen

- **Online-Seminar** – Einführung ins Kanbun, geleitet von Prof. Yamabe Susumu (Nishō gakusha daigaku, Tōkyō) im WS 13/14 und WS 14/15.
- Teilnahme an den **Orientierungstagen Rhein-Neckar** für Studieninteressierte vom 09. bis 24. Mai 2014 (in Heidelberg am 14. Mai) (www.orientierungstage-rhein-neckar.de). Vorstellung des Schwerpunktes Japanologie von Asa-Bettina Wuthenow.
- Teilnahme am **Studieninformationstag** für Studieninteressierte an der Universität Heidelberg am **19. November 2014**. Verantwortlich: Fachschaft der Japanologie. (www.uni-heidelberg.de/studieninformationstag)
- Regelmäßige Organisation des **Japan(olog)ischen Stammtisches** (sog. „Nihongo o hanasu kai“) in Heidelberg durch Mie Nakahiro-van den Berg und Yukie Takahashi.

3. MitarbeiterInnen

3.1. MitarbeiterInnen des Instituts

Institutsleitung:

Prof. Dr. Judit Árokay: seit 01.10.2007 Professorin am Institut für Japanologie, seit September 2010 Geschäftsführende Direktorin des Instituts

Prof. Dr. Hans Martin Krämer: 01.10.–14.11.2012 – Vertretungsprofessur für Japanologie Geschichte/Gesellschaft, seit 15.11.2012 Professor am Institut für Japanologie, Stellv. Direktor

Sekretariat:

Imke Veit-Schirmer: seit 01.04.1996, Diplom-Übersetzerin, Teilzeit

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen:

Dr. Yumiko Katō: Wissenschaftliche Angestellte (Sprachunterricht) seit 01.10.2014

Chihiro Kodama-Lambert, B.A.: Wissenschaftliche Angestellte der Universitätsbibliothek (dem Institut für Japanologie zugeordnet) seit 01.07.2002

Bernd Kirchner, M.A.: Wissenschaftlicher Angestellter seit 01.05.2014

Till Knaudt, M.A.: Wissenschaftlicher Angestellter seit 01.10.2011

Dr. Rebecca Mak: Wissenschaftliche Angestellte seit 01.06.2012 im Rahmen des Margarete-von-Wrangell-Habilitationsprogrammes

Dr. Sven Matthiesen: Wissenschaftlicher Angestellter bis 28.2.2014 (Vertretung Knaudt)

Mie Nakahiro-van den Berg, M.A.: Wissenschaftliche Angestellte (Sprachunterricht) seit 01.05.2003

Yukie Takahashi, M.A.: Wissenschaftliche Angestellte (Sprachunterricht) seit 01.04.2011

Bettina Post-Kobayashi, M.A.: Wissenschaftliche Angestellte (Masterstudiengang Dolmetschen) seit 01.06.2010 (vertraglich an das Seminar für Übersetzen und Dolmetschen angebunden)

Yoko Shinohe, M.A.: Wissenschaftliche Angestellte (Masterstudiengang Dolmetschen) seit 01.09.2012

Eri Terada, M.A.: Wissenschaftliche Angestellte (Sprachunterricht) bis 31.09.2014

Dr. Asa-Bettina Wuthenow: Lektorin (01.10.1994–31.12.1994), Wissenschaftliche Angestellte (01.01.1995–30.09.1999), Akademische Rätin (01.10.1999–23.07.02), Akademische Oberrätin seit 24.07.2002, Akademische Direktorin seit 25.01.2011

Professoren und Wissenschaftliche Mitarbeiter mit japanologischem Schwerpunkt im Exzellenz-Cluster:

Prof. Dr. Harald Fuess

Prof. Dr. Christian Förster

Dr. David Mervart (bis SS 2014)

Dr. Anna Andreeva

Dr. Martin Dusinberre

Dr. Orion Klatau

Dr. Stefan Knoob (wiss. Mitarbeiter und Lektor für Koreanisch)

Dr. Steven Ivings

Prof. em.:

Prof. Dr. Wolfgang Schamoni

Prof. Dr. Wolfgang Seifert

Gastprofessoren:

Prof. Susumu Yamabe: Einführung ins Kanbun (Online-Seminar im Rahmen des Master-Programms (WS 13/14, WS 14/15)

Prof. Dr. Rintarō Gōyama: Gastprofessor im SS 2014 im Rahmen des DAAD-Austauschprogrammes mit der Ōsaka University / Japan

Prof. Dr. Yasuyuki Funaba: Gastprofessor im WS 14/15 im Rahmen des DAAD-Austauschprogrammes mit der Ōsaka University / Japan

Vertretungsprofessur:

Prof. Dr. Andrea Germer: WS 14/15 und SS 2015

Lehrbeauftragte:

Esser, Chisato, M.A.: Konsekutiv- und Simultandolmetschen Englisch-Japanisch im Master Konferenzdolmetschen am IÜD (WS 14/15)

Dr. Fink-von Hoff, Agnes, M.A.: Modernes Japanisch – Grammatik und Übersetzen (WS 13/14, SS 2014, WS 14/15)

Hirose, Ayano, M.A.: Modernes Japanisch (WS 13/14, SS 2014, WS 14/15)

Hosokawa, Norman Konsekutiv- und Simultandolmetschen Englisch-Japanisch im Master Konferenzdolmetschen am IÜD (WS 13/14, SS 2014)

Prof. Dr. Grajdan, Maria, M.A.: Hauptseminar „High Cost, High Risk, High Return – das Studio Ghibli und die Überwindung der Moderne“ (WS 13/14)

Dr. Shōji Iijima: Modernes Japanisch (WS 14/15)

Kawami, Sayaka, B.A.: Modernes Japanisch am Zentralen Sprachlabor (WS 13/14, SS 2014, WS 14/15) und Modernes Japanisch am Institut für Japanologie (WS 13/14)

Kuramoto, Yumi, M.A.: Modernes Japanisch am Zentralen Sprachlabor (WS 13/14, SS 2014, WS 14/15) und

Miyajima, Isato, M.A.: Modernes Japanisch(*gurūpu renshū*) (WS 13/14, SS 2014, WS 14/15)

Okuda, Maya, B.A.: Modernes Japanisch am Zentralen Sprachlabor (WS 13/14, SS 2014, WS 14/15)

Sakai, Yasuko, M.A.: Modernes Japanisch (WS 14/15)

Toribuchi-Thüsing, Toshiko, B.A.: Kalligraphie (WS 14/15, SS 2014, WS 14/15)

Wüpper, Melanie. M.A.: Japanische Geschichte I und II (WS 13/14, SS 2014, WS 14/15)

Tutoren:

Bauer, Glenn (WS 13/14, SS 2014, WS 14/15)

Baumbach, Kento, B.A.: Kanji-Tutorium (WS 13/14)

Faulstich, Silvia, Master: Ostasien in der Weltgeschichte (WS 14/15)

Kirchner, Bernd: Japanische Geschichte I (WS 13/14)

Krammes, Sarah, B.A.: Kanji-Tutorium (WS 13/14, SS 2014)

Merida, Tarik, B.A.: Japanische Geschichte II (WS 13/14, SS 2014)

Römer, Maria, M.A.: Tutorium Kulturelle Grundlagen (WS 14/15)

Wallner, Dominik Kajetan: Japanische Literatur I (WS 13/14), Grammatik und Übersetzen (WS 13/14, SS 2014, WS 14/15)

Wüpper, Melanie, M.A.: Ostasien in der Weltgeschichte (WS 13/14, SS 2014, WS 14/15)

Würzburger, Tobias, B.A.: Bungo-Tutorium (WS 13/14, SS 2014, WS 14/15)

Zolotina, Olga: Tutorium Literatur (SS 2014, WS 14/15)

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

- Bibliothek:
- **Baumbach, Kento, B.A.** (bis 31.10.2014)
 - **Dieser, Klemens** (bis 31.08.2014)
 - **Göpfert, Denise** (bis 31.08.2014)
 - **Krammes, Sarah** (seit 01.03.2012)
 - **Lopez-Liendo, Valentina** (seit 01.09.2014)
 - **Loeschmann, Sophie** (erneut seit 01.10.2014)
 - **Meßmer, Pascal** (seit 01.10.2013)
 - **Pillmann, Agnes** (bis 31.07.2014)
 - **Posselt, Anja** (seit 01.10.2010)
 - **Schäfer, Charlotte** (bis 31.08.2014)
 - **Stüwe, Annalena** (seit 01.09.2014)
 - **Widodo, Leon** (seit 01.09.2011)
 - **Zolotina, Olga** (seit 01.03.2014)
- Logistik-Kräfte:
- **Baumbach, Takara** (WS 13/14, SS 2014, WS 14/15)
 - **Janzen, Violetta** (seit 01.09.2014)
 - **Koyama, Andreas** (bis 31.12.14)
 - **May, Julia** (seit 01.03.14)
 - **Pillmann, Agnes** (WS 13/14, SS 2014)

3.2 Mitarbeiterprofile

Andreeva, Anna:

Publikationen:

„Childbirth and Women Healthcare in Premodern Societies: an Assessment.” With Erica Coutu and Susanne Töpfer. Special issue, *Dynamis, Acta Hispanica ad Medicinam Scientiarumque Historiam Illustrandam*, Granada, no. 34/2, 2014.

Fabio Rambelli and Eric Reinders, *Buddhism and Iconoclasm in East Asia: A History* (Continuum, 2012), *The Medieval History Journal* 17/1, 2014, pp. 180-185.

„The earthquake insect: conceptualising disasters in pre-modern Japan”. In Monica Juneja and Gerrit Jasper Schenk, eds., *Imaging Disaster*, eds. Regensburg: Schnell & Steiner, 2014, pp. 81-89.

„Childbirth in aristocratic households in Heian Japan”. Sp. issue, *Childbirth in Pre-modern Societies*, eds. Anna Andreeva, Erica Coutu and Susanne Töpfer. *Dynamis* 34/2, 2014, pp. 357-376.

Review of Itō Satoshi 伊藤聡, *Chūsei Tenshō Daijin Shinkō no Kenkyū* 中世天照大神信仰の研究 (Medieval Worship of Tenshō Daijin [Amaterasu Ōmikami]). Kyoto: Hōzōkan 法藏館, 2011. *Cahiers d'Extrême-Asie* 22, Winter 2014.

Publikationen in Vorbereitung:

Anna's monograph „Assembling Shinto: Buddhist Approaches to Kami Worship in Medieval Japan”, was accepted for publication by Harvard Asia Center, East Asia Monograph Series, distributed by Harvard University Press), to be published in May 2014.

„Embryological Discourse and Reproductive Imagery in Chinese and Japanese Religions”. With Dominic Steavu. Accepted for publication by Brill. This volume will be published in summer 2015.

“Lost in the womb: reproductive imagery in writings and rituals of Japan's medieval holy men”. In Anna Andreeva and Dominic Steavu, eds., *Embryological Discourse and Reproductive Imagery in Chinese and Japanese Religions*. Under contract with Brill, publication is scheduled for summer 2015.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

„Cultural Histories of Pre-modern Japan: navigating the new frontiers.” – University of Durham, UK, März 2014.

„Women's bodies in medieval Japan.” – Roundtable, Association of Asian Studies, Philadelphia, März 2014

„Buddhism and Childbirth in Pre-modern Japan.” – UK association of Buddhist Studies, Leeds, UK. By invitation, Juli 2014.

„Childbirth in early and medieval Japan.” – International conference *Perceptions of Pregnancy: from the Medieval to Early Modern*, University of Hertfordshire, UK, Juli 2014.

„Childbirth and Women's Health in Heian and Kamakura Japan: Reading the Shomyoji's *Encyclopedia of Childbirth* (c. 1317).” – Panel *Re-Sources of Healing: an Alternative Look at Medical and Veterinary Discourses in Heian and Kamakura Japan*, European Association of Japanese Studies, Ljubljana, Slovenia, August 2014.

„Translating Buddhist deities for medieval Japan”. – Panel “Translating Concepts in a Religious Context”. Cluster's Annual Conference *Cultural Mediation: Creativity, Performance, Display*, Heidelberg, Oktober 2014.

„Conception theories in medieval Japanese Buddhism: focusing on the *hijiri*”. – Paper at the conference *Histories of Life*, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin, November 2014.

International symposia and conference organization

Section convener, European Association of Japanese Studies, Ljubljana, Slovenia, August 2014

„Economies of the sacred: dreams, oracles, and sacred sites in Asia and Europe”, Heidelberg. Guest speakers from Hamburg, Göttingen, Kyoto, Rome, Heidelberg, Februar 2014.

Research and translation workshop *Reading 'Ryūkyū Shintōki' (1603)*, in collaboration with Dr. Chiara Ghidini (University of Napoli), Mai 2014.

Projekte und weitere Aktivitäten:

Research Fellow and Lecturer, Karl Jaspers Centre, University of Heidelberg.

Project leader, “Economies of the Sacred”, 2013-2016.

Section Convener, Section 8A “Religion and History of Ideas,” European Association of Japanese Studies, EAJS conference in Ljubljana, Slovenia. August 2014.

Elected as a member of the Extended Council, European Association of Japanese Studies, 2014-2017.

Research Associate, Reischauer Institute of Japanese Studies, Harvard, 2007-2014.

Member of the Association of Asian Studies (AAS).

Peer review (journal articles, bibliographies, and book manuscripts): *Journal of Transcultural Studies*, Oxford Bibliographies Online, Hawai'i University Press.

Peer review (grants, proposals, dissertations and applications): Wellcome Trust UK, Graduate Program in Transcultural Studies, British Association of Japanese Studies, European Association of Japanese Studies.

Ausstellung:

„Mensch. Natur. Katastrophe. Von Atlantis bis heute”. Reiss-Engelhorn Museen. Mannheim. Provision of a 1886 woodblock-printed scroll from own collection, September 2014.

Árokay, Judit:

Publikationen:

Zusammen mit Dr. Rebecca Mak und Dr. Guido Woldering: *Bunron – Zeitschrift für literaturwissenschaftliche Japanforschung Nr.1 (2014)*. Thema: *Performanztheorie in der japanologischen Kulturwissenschaft*. Universitätsbibliothek Heidelberg, Open access-Publikation

Artikel:

„Das *Genji monogatari* im deutschsprachigen Raum: Übersetzungen, kritische Rezeption, populärkulturelle Erscheinungsformen“, in: *Testo a Fronte (Numero 51)*. Milano 2014: S. 9–27.

„Wie wirkt dichterische Sprache? Überlegungen zur Performativität in der klassischen japanischen Dichtung“, in: *Bunron – Zeitschrift für literaturwissenschaftliche Japanforschung Nr.1 (2014)*, Heidelberg 2014: S. 51–78.

Zusammen mit Rebecca Mak: „Vorwort“ zu *Bunron Nr.1*, Themenheft *Performanztheorie in der japanologischen Kulturwissenschaft*: S. 1-5.

„Meiji-zeitliche Übersetzungsstrategien: Morita Shiken und Suematsu Kenchō“, in: Uhl, Christian und Urs Matthias Zachmann (Hg.), *Globalization, Identity, and Regional Integration, Festschrift für Wolfgang Seifert*. [2015] (MS abgeschlossen 2012)

„Izumi Shikibu nikki“, in: Martina Wagner-Egelhaaf (ed.), *Handbook Autobiography / Autofiction*, Berlin / New York: de Gruyter [2015] (MS abgeschlossen August 2014).

Publikationen in Vorbereitung:

Zusammen mit Dr. Rebecca Mak und Dr. Guido Woldering: *Bunron – Zeitschrift für literaturwissenschaftliche Japanforschung Nr.2 (2015)*.

Rezension zu Robert F. Wittkamp: *Altjapanische Erinnerungsdichtung*, Würzburg: Ergon Verlag, 2014, für *Japonica Humboldtiana*.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

Teilnahme am „2. Forum für literaturwissenschaftliche Japanforschung“, veranstaltet von der LMU München am 15./16. Mai.2014.

Teilnahme am 14. Treffen des Arbeitskreises „Vormoderne japanische Literatur“, zum Thema „Literatur und Ritual“; Vortrag „Waka-Rituale zwischen Tradition und Erneuerung: Ideen zu einer Beschreibung aus der Perspektive der sich verändernden Rituale“, 27.–29. Juni 2014 in Göttingen.

Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Literary theories in Japan: between Western models and local traditions“ in der Sektion „Modern Japanese Literature“ bei der Konferenz der European Association for Japanese Studies, 27–29. August 2014 in Ljubljana.

Vortrag an der Universität Ōsaka im Rahmen des Austauschprojekts ISAP zum Thema „Kulturelle Übersetzungsprozesse“, 6. Oktober 2014.

Teilnahme am Seminar „Global Nihon kenkyū“, Universität Ōsaka, 6. Oktober 2014.

Herausgeberschaften, Mitgliedschaften:

Projektleiterin DAAD ISAP „Kulturelle Übersetzungsprozesse“, Laufzeit 2011-2019

Mitherausgeberschaft *Bunron – Zeitschrift für literaturwissenschaftliche Japanforschung*

Mitherausgeberin *Saeculum, Jahrbuch für Universalgeschichte*, Böhlau Verlag

Mitglied der Academia Europaea

Mitglied des Herausgebergremiums der *Nachrichten der Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens (NOAG)*, Hamburg

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift *Oriens Extremus*

Mitglied des Arbeitskreises für vormoderne Literatur Japans

Mitglied der European Association of Japanese Studies (EJAS), Mitglied des Council bis August 2014

Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Japanforschung (GJF)

Mitglied der OAG, Hamburg

Mitglied der Auswahlkommission der Stadt Heidelberg Stiftung

Prodekanin der Philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg seit September 2012.

Cuhls, Kerstin:

Publikationen:

Definition of Foresight on YouTube: <http://www.youtube.com/watch?v=Dc5sHIZbOIk>.

„Ziele und Rahmenbedingungen“. In: Gerhold, Lars et al. (Hg.) *Standards und Gütekriterien der Zukunftsforschung. Ein Handbuch der Wissenschaft und Praxis. Zukunft und Forschung*. Bd. 4, Springer: Wiesbaden 2015, S. 86-93.

Publikationen in Vorbereitung:

„European Forum on Forward Looking Activities - EFFLA: EFFLA Policy Brief 14. Towards standards in Forward Looking Activities for the EC“. 2013, http://ec.europa.eu/research/innovation-union/pdf/expert-groups/effla-reports/effla_pb_14_-_towards_a_foresight_standard.pdf (access 1/10/2014).

„Roadmaps einsetzen“. Arbeitspapier, Karlsruhe 2014 (in Vorbereitung)

„Roadmapping: Comparing cases in China and Germany“. Cuhls, K.; de Vries, M.; Li, Haili; Li, Ling: Beijing and Karlsruhe 2013, contribution to the Foresight Academy in Winterthur (Switzerland), Sept. 2013, to be published in *Technological Forecasting & Social Change*

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

- „Mental Time Travelling in Foresight Processes – Cases and Applications“ – Vortrag auf der 5th International Conference on Future-Oriented Technology Analysis (FTA) - Engage today to shape tomorrow (1. Presentation, 2. Workshop) vom 27. bis 28. November 2014 in Brüssel.
- „New Approaches in Foresight, Moderation of the Workshop“ – Vortrag auf der 5th International Conference on Future-Oriented Technology Analysis (FTA) - Engage today to shape tomorrow vom 27. bis 28. November 2014 in Brüssel.
- „Megatrends mit Auswirkungen auf Rolle und Aufgaben der IngW“ – Vortrag während der 2. Sitzung der AG II (Forschung) der Kommission „Ingenieurwissenschaften@BW2025“ am 21. Juli 2014 in Stuttgart.
- „Megatrends mit Auswirkungen auf Rolle und Aufgaben der IngW“ – Vortrag auf der Sitzung des Hochschulrates der Hochschule Reutlingen am 20. Oktober 2014 in Reutlingen.
- „Wie viel Technik braucht der Mensch der Zukunft?“ - Vortrag vor dem Marketingclub Karlsruhe, IOSB im November 2014 in Karlsruhe.

Mitgliedschaften:

- Mitglied des European Forum of Forward-Looking Activities (EFFLA) der EU Commission bis 2014
- Mitglied der Research, Innovation and Science Policy Experts (RISE) High Level Group (HLG) der EU Commission ab 2014
- Mitglied des International Advisory Board der Higher School of Economics (HSE) der Akademie der Wissenschaften, Moskau, Russland
- Mitglied des International Advisory Board des APEC Foresight Centers, Bangkok, Thailand
- Redaktionsmitglied der Zeitschrift für Zukunftsforschung
- Mitglied der International Boards der Zeitschriften Technological Forecasting and Social Change; European Journal of Futures Research und International Journal of Technology and Innovation Management
- Mitglied der European Association of Japanese Studies (EAJS).
- Mitglied der Gesellschaft für Japanforschung (GJF) und der Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Japanforschung (VSJF).
- Mitglied des Netzwerks für Zukunftsforschung und der World Futures Society (WFS).

Dusinberre, Martin:

Publikationen in Vorbereitung:

- „Being in Transit: Shipboard Travel between the Global and the Local“. In: Dusinberre, M. and R. Wenzhuemer. Special Issue of the *Journal of Global History* (Spring 2016).
- „Writing on the On-board: Meiji Japan in Transit(ion)“ – under review by the *Journal of Global History* as part of the special issue on 'Being in Transit'.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

- „The Spaces of Japanese Imperialism“. – Invited workshop presentation at the European University Institute, Fiesole in January 2014.
- „The Mountain-castle and the empire-state in late 19th century Japan“. – Invited lecture at Stanford University in April 2014.
- „Why Global History is too important to be left to Global Historians“. – Invited lecture at the University of Zurich in May 2014.
- „‘Imin’ to ‘shokumin’ no hazama ni okeru Meiji no Nihonjin rōdōsha: ‘Teikoku kokka no saiteigi.’ – Invited workshop presentation at Sophia University Tōkyō in December 2014.

Projekte und weitere Aktivitäten:

- Alexander von Humboldt Foundation Research Fellowship (2 years), based at the University of Heidelberg until August 2014.
- Since January 2014 Associate Fellow of the new Heidelberg Centre for Transcultural Studies.
- Lectureship in Modern Japanese History at Newcastle University until August 2014.
- Appointment as the Chair of Global History at the University of Zurich on December 8, 2014, to begin on February 1, 2015.
- Research trip to Japan: February 2014 (two weeks) and December 2014 (one week, including workshop at Sophia University).

Fuess, Harald:

Publikationen:

- „Adultery and gender equality in modern Japan: 1868-1948“. In: Gender and law in the Japanese imperium, hg. von Barbara J Brooks und Susan L Burns, pp. 109–135. Honolulu, Hawaii: University of Hawai'i Press, 2014.
- „Informal Imperialism and the 1879 Hesperia Incident: Containing Cholera and Challenging Extraterritoriality in Japan“. In: Japan Review 27 (2014), pp. 103–140.
- Book Review of Mabiki. The American Historical Review 119 (2014), Nr. 2, pp. 497–498.
- Book Review of Patriarchy. Journal of Family History 39, Nr. 4 (Oktober 2014). doi:10.1177/0363199014547820, .
- „ポピュラー・カルチャーと世代間ギャップ。ヨーロッパにおける日本研究の将来は如何に“ [Popular Culture and the Generation Gap: What is the Future of Research on Japan in Europe]. Hg. von Koma Satomi, Fuess Harald, und Fukai Akiko. めぐりめぐり日本文化 [The Japanese Cultural Merry-go-round] Special Issue of Nichibunken Forum 276 (29. August): 13–22.

„Formation of a National Image Through Western Intermediation in East Asia.“ In: East Asian Print Culture and Archives: Formation and Dissemination of Knowledge, 377–391. Seventh Kyujanggak Symposium at Seoul National University (2014).

Book Review of Foreign Concessions in Kobe. Pacific Affairs 88, Nr. 2 (2015).

Publikationen in Vorbereitung:

„Europe and the Japanese Annexation of Korea“. Manuscript under review by a journal.

„Western Consular Courts and Yokohama Treaty Port Society“. Manuscript under review by a journal.

„A German Merchant House in Korea, 1884-1916: Global Economy, Imperialism, and Local Market Culture“. Manuscript under review by a journal.

„The Korea problem and Treaty Port Press“. Manuscript under review by a journal.

„Dai Nippon Beer, 1906-1949: German Lager, Japanese Imperialism and the World's Largest Unknown Brewery“. Manuscript under review by a journal.

Projekte und weitere Aktivitäten:

Immediate Past President der European Association of Japanese Studies (EAJS) 2011–14.

Forschungsaufenthalt am Kokusai Nihon Bunka Kenkyū Sentā /International Research Center for Japanese Studies, Kyōto vom 1. Oktober 2013 bis 30. September 2014.

Forschungsaufenthalt vom 16. August 2014 bis 20. August 2014 – in Incheon und Seoul, Korea.

Distinguished Visiting Harris Professor am Dartmouth College, Hanover, USA vom 5. Januar bis 15. März 2015.

Koordinator mit Daniel Botsman (Yale) und Robert Hellyer (Wake Forest) eines gemeinsamen Forschungsprojekts zur Meiji Restoration gefördert durch die Toshiba International Foundation und die Japan Foundation ab 1. Oktober 2014. Konferenzen in Heidelberg (3. Oktober 2014), Wake Forest/USA (30-31. Januar 2015), Heidelberg (3-5. Juli 2015), Yale/USA (Herbst 2016) und Kyōto/Tokyo 2017.

Principal Investigator im gemeinsamen Forschungsprojekt unter Leitung von Professor Takii Kazuhirō Nihon Bunka Kenkyū Sentā /International Research Center for Japanese Studies, Kyōto vom 1. April 2015–31. März 2018 zur Geschichte der Meiji-Zeit (明治日本の比較文明的考察—その遺産の再考—).

Wissenschaftlicher Koordinator der deutsch-japanischen Hekksagon Allianz mit den Universitäten Kyōto, Osaka und Tohoku.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

„Japanese Popular Culture in Europe“ – Vortrag am 15. Januar 2014 an der Kyoto University.

„ヨーロッパと韓国併合(Europe and the Annexation of Korea)“ – Vortrag auf der Modern History Research Group am 1. März 2014 an der Kyoto University.

„ポピュラー・カルチャーと世代間ギャップ.ヨーロッパにおける日本研究の将来は如何に“ - Vortrag auf dem Nichibunken Forum am 11. März 2014, Kyoto-shi.

„Beer in Japan“ - Vortrag auf der Nichibunken Evening Seminar Series am 3. Juli 2014, Nichibunken, Kyoto.

„Unequal Treaties and Consular Courts in Yokohama“ - Vortrag auf der Seminar Series am 22. Juli 2014, GRIPS Tokyo.

„The Korea Problem and the Treaty Port Press“ - Vortrag auf der 7th Kyujanggak Symposium am 21. August 2014 an der Seoul National University, Korea.

„Kniffler and the Meiji Restoration“. - Workshop gehalten auf der Meiji Restoration Project Kick-Off Meeting, 3. Oktober 2014, Heidelberg.

„A German Merchant House in Korea, 1884-1916“ – Vortrag auf dem 5. bi-annual Meeting der „Vereinigung für Koreaforschung“ an der Universität Tübingen am 15. November 2014.

Mitgliedschaften:

Mitglied in der European Association of Japanese Studies, Royal Asiatic Society, Gesellschaft für Japanforschung, Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung (VSJF), Historikerverband, Tönissteiner Kreis: Gesprächskreis Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

Germer, Andrea:

Publikationen:

Hg. mit Vera Mackie und Ulrike Wöhr: *Gender, Nation, and State in Modern Japan*. London; New York: RoutledgeCurzon, 2014.

„Sometimes You Have to Create Your Own History’: *The Watermelon Woman* and Historiographical Theory.“ In: *Bulletin of the Graduate School of Social and Cultural Studies, Kyushu University* 21, 1-2, 2014, S. 47-56.

Zusammen mit Vera Mackie and Ulrike Wöhr: „Gender Nation and State in Modern Japan: An Introduction.“ In: Germer, Andrea, Vera Mackie und Ulrike Wöhr (Hg.): *Gender Nation and State in Modern Japan*. London, New York: Routledge, 2014, S.1-24.

„An Introduction to Iijima Aiko’s ‘My View of Feminism’.“ In: Germer, Andrea, Vera Mackie und Ulrike Wöhr (Hg.): *Gender Nation and State in Modern Japan*. London, New York: Routledge, 2014, S.290-293, 300-306.

[Annotierte Übersetzung] „Iijima Aiko: From Personal Experience to a Political Movement: My View of Feminism.“ In: Germer, Andrea, Vera Mackie und Ulrike Wöhr (Hg.): *Gender Nation and State in Modern Japan*. London, New York: Routledge, 2014.

[受賞報告 Prize report] „Western Association of Women Historians 2014 Penny Kanner Prize.“ In: *クロスオーバー Crossover* (September edition), 2014, S. 21-22.

Publikationen in Vorbereitung:

„Russian Constructivism in the Service of the ‚Greater East Asia Co-Prosperity Sphere‘? The Japanese Propaganda Photo Journal *FRONT* (1942-1945).“ Angenommen für *Zeithistorische Forschung* (Themenheft: Fotografie in Diktaturen – Photography in Dictatorships), 2015.

„Shared Origins, Shared Outcomes? Transcultural Trajectories of Germany and Japan During the Asia-Pacific War.“ In: Stolte, Carolien und Yoshi Kikuchi (Hg.): *Eurasian Encounters: Intellectual and Cultural Exchanges, 1900-1950*. Amsterdam: Amsterdam University Press, 2015.

Zusammen mit YOSHIOKA Shiro: „The ‚Romantic Love and Housewife‘ Trap: A Socio-political Reading of *The Cat Returns*“, eingereicht bei Japan Forum.

„How shall we live? An Introduction to Takamure Itsue“. In: Takamure Itsue. Translations by Yasuko Sato. Foreword by Carol Gluck. New York: Columbia University Press.

ドイツ語における日本女性史の研究 *Doitsugo ni okeru Nihon joseishi no kenkyū* [Japanese Women's History Research in German]. Übers. von Himeoka Toshiko. In: *Joseishi bunken mokuroku*. Tokyo: Tōkyō Daigaku Shuppankai.

Übersetzung: Kakefuda Hiroko: „Wer ist eine Lesbe?“ [Resubian to wa dareka?]. In: Mae, Michiko und Ilse Lenz (Hg.): *Die Frauenbewegung in Japan*. Springer Verlag.

Übersetzung zusammen mit MANO Yutaka: De Haan, Linda und Stern Nijland: *Ōsama to Ōsama* [King and King]. Tokyo: Potto Shuppan.

Monografie: *Transcultural Dynamics of Modernist Vision: Visual Propaganda in Wartime Japan*.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

„Chronopolitik, Nation und Geschlecht in den Zeitschriften *Nippon Fujin* und *NIPPON*“. Vortrag auf dem Gender Workshop der Vereinigung Sozialwissenschaftliche Japanforschung am 21. November 2014 in Berlin.

„The Housewife Trap: The Transformation of Female Character in *The Cat Returns*“, zusammen mit YOSHIOKA Shiro, Media Section, European Association for Japanese Studies Conference, Ljubljana, Slovenia, 28. August 2014.

„Russian Constructivism in the Service of the Greater East Asia Co-Prosperity Sphere: Photography in the Propaganda Magazine *FRONT*“, History Section, European Association for Japanese Studies Conference, Ljubljana, Slovenia, 29. August 2014.

多様性共存とは何か [What does diversity and coexistence mean?]. 7th Public Seminar of the Faculty of Integrated Sciences, Kyushu University, Fukuoka, 25. Juli 2014.

„The Chronopolitics of Dress in Wartime Japan“, Conference *Technologies of Gender*, University of Tasmania, Hobart, 9.-11. February 2014.

„Transcultural Modernism and Visual Propaganda“, 5th Public Seminar Integrated Sciences for Global Society, Kyushu University, Fukuoka, 9. Januar 2014.

Internationale Symposien und Konferenzorganisation

Panel Convener, European Association of Japanese Studies, Ljubljana, Slovenia, August 2014: „Photography in Twentieth Century Japan: Imaging Self and Other“, History Section.

7th Public Seminar Integrated Sciences for Global Society, Kyushu University, 25. Juli 2014: 多様性共存の可能性—ジェンダー・セクシュアリティ・クィアの観点から [Exploring Diversity and Coexistence: Gender, Sexuality and Queerness] Organisiert zusammen mit MANO Yutaka.

Projekte und weitere Aktivitäten:

Preisträgerin des 2014 *Penny Kanner Prize* der Western Association of Women Historians (WAWH).

Ab Herbst 2014: Mitglied des Preiskomitees „Kanner Prize“ der Western Association of Women Historians (WAWH).

Mitglied des Extended Council, European Association of Japanese Studies, 2014-2017.

Mitgliedschaften: Association of Asian Studies (AAS); European Association of Japanese Studies (EAJS); ジェンダー史学会 Association for Gender History; Deutsche Gesellschaft für Japanforschung (DGJ); Sozialwissenschaftliche Vereinigung für Japanforschung (VSJF); Western Association of Women Historians (WAWH).

Reviewer: Japan Forum, Contemporary Japan, *Japanese Studies*, *Snodi. Private and Public in Contemporary History*, *Monumenta Nipponica*.

Ivings, Steven:

Publikationen in Vorbereitung:

„Labour destination or settler colony: Karafuto as a Japanese colony 1905-1914“ (to appear in 2015 in Ulrike Kirchberger (ed.) *Global Diasporas in the Age of High Imperialism*, Brill, Leiden).

„Karafuto no dekasegi“ (to appear in *Kabaren jōhō* in 2015).

„Recruitment and coercion in Japan's far north: evidence from colonial Karafuto's forestry and construction industries, 1910-37“ (for submission to *Labour History* in 2015).

Vorträge und Teilnahme an Kongressen

„Forced Labour in the Japanese Empire prior to WWII: the case of Karafuto“ – British Association of Japanese Studies Annual Conference, School of Oriental and African Studies, April 2014.

„Labour destination or settler colony: Karafuto as a Japanese colony 1905-1914“ – Global Diasporas in the Age of High Imperialism, University of Kassel September 2014.

Katō, Yumiko:Publikationen:

„Darstellung der Perspektive des Sprechers und mögliche Bezüge zu Adverbialkonstruktionen in japanischen Texten: Untersuchung anhand von Beispielen japanischer Muttersprachler und deutschsprachiger Japanischler“. In: Martina Ebi (Hrsg.): *Schriften der Gesellschaft für Japanforschung: Beiträge zum Japanologentag 2012 in Zürich, Sektion Linguistik*. Bd. 1. Köln: Gesellschaft für Japanforschung e. V. (GJF), S. 23 – 37. <http://d-nb.info/1062629485>

Übersetzungen:

Esterházy, Péter: *女がいる*. Tokyo: Hakusuisha. (Übersetzung aus dem Deutschen; Originaltitel: *Eine Frau*. Zusammen mit Viktoria Eschbach-Szabo.)

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

Teilnahme am WaDoku-Symposium "Expanding the Use of Dictionary Data: Relating to Computeraided Translation, Look-up and Corpus Work" der Universität Tübingen vom 14. bis 15. November 2014.

Knaudt, Till:Publikationen in Vorbereitung:

Rezension „Gerteis, Christopher; George, Timothy S. (Ed.) (2013) Japan since 1945: From Postwar to Post-Bubble. In: *Japan Forum*, 2015.

„日本の「ポスト一九六八年」における反帝国主義と反日論“. In: *Geschichte*, 2015 (ドイツ現代史研究会).

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

„「反帝」から「反日」へ変動した「日本過激新左翼」“. Vortrag an der Ritsumeikan Universität, Februar 2014.

„日本の学生運動における反帝国主義と反日論“. Vortrag an der Dōshisha Universität, März 2014.

Projekte und weitere Aktivitäten:

Abgabe und Verteidigung der Promotionsarbeit „Antiimperialismus, Studentenbewegung und Terrorismus in Japan, 1968–1975“ an der Universität Heidelberg, Dezember 2014.

Besuch der Tagung der European Association of Japanese Studies in Ljubljana, Slowenien vom 27. bis 30. August 2014.

Studien- und Forschungsaufenthalte:

Ab 24. März 2013 bis 24. März 2014: Forschungsaufenthalt an der Universität Kyōto im Rahmen eines Stipendiums der JSPS.

Mitgliedschaften:

Initiative Historische Japanforschung

European Association of Japanese Studies

Kodama-Lambert, Chihiro:Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

Teilnahme an der 39. Konferenz des Arbeitskreises Japan-Bibliotheken an der Universität Hamburg, Asien-Afrika-Institut, Abteilung für Sprache und Kultur Japans am 23. Mai 2014.

Teilnahme an der Konferenz des EAJRS an der East-Asian Library University of Leuven in Belgien vom 17. bis 20. September 2014.

Krämer, Hans MartinPublikationen:

„Pan-Asianism's Religious Undercurrents: The Reception of Islam and Translation of the Qur'ān in Twentieth-Century Japan“. In: *Journal of Asian Studies* 73, 3 (2014): 619–640.

„Kindai Nihon ni okeru ‚shūkyō‘ gainen no seiyōteki kigen: Meiji shoki no Shimaji Mokurai no Yōroppa taizai wo chūshin ni 近代日本における「宗教」概念の西洋的起源—明治初期の島地黙雷のヨーロッパ滞在を中心に—. In: *Shūkyō kenkyū* 宗教研究 88, 3 (2014): 1–24.

Publikationen in Vorbereitung:

Shimaji Mokurai and the Reconception of Religion and the Secular in Modern Japan. Honolulu: University of Hawai'i Press, 2015.

Religionsgeschichte Japans in der Neuzeit (zusammen mit Michael Bergunder).

Buddhism and Modernity: Sources from Nineteenth-Century Japan (hrsg. zusammen mit Orion Klautau).

Religious Dynamics under the Impact of Imperialism and Colonialism: A Sourcebook. Hrsg. zus. mit Björn Bentlage, Marion Eggert und Stefan Reichmuth. Erscheint voraussichtlich 2016.

„Book Three: A General Outline of Christian Teachings“. Übersetzung des dritten Buches von Myōtei mondō 妙貞問答 sowie Einleitung zur Übersetzung. Erscheint voraussichtlich 2015.

„The Role of Religion in European and North American Japanese Studies“. In: Paramore, Kiri (Hrsg.) *Area Studies and Religion: History and Practice; Euro-Oriental Past and Global Academic Present*. Erscheint voraussichtlich 2016.

„A Play of Opposites: How ‚Religion‘ Came to Be Defined by What It Was not in Early Meiji-Period Japan“. In: Uhl, Christian; Zachmann, Urs Matthias (Hg.): *Globalization, Identity, and Regional Integration. Festschrift für Wolfgang Seifert*. Erscheint voraussichtlich 2015.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

20世紀前半アジア・ヨーロッパの反植民地運動における宗教の役割（第一回グローバル日本研究クラスター講演会） - Vortrag am 13. Juni 2014 in Ōsaka.

„Between ‚Law‘ and ‚Sect‘: The Emergence of the Category of ‚Religion‘ in Japan in the 16th/17th Encounter of

Buddhism and Christianity“. – Vortrag am 21. Juni 2014 in Tōkyō.
 „Christian Terminology in the Encounter of Buddhism and Christianity in Early Modern Japan: The Case of ‚Myōtei Mondō‘“. – Vortrag am 29. August 2014 in Ljubljana.
 „European Models, Wartime Innovations, and U.S. Imposed Reforms: The Financing of Higher Education in Japan in the First Half of the 20th Century“. – Vortrag am 5. September 2014 in Pisa.
 „Pluralism and Orientalism: Unwarranted Assumptions about Asian Religion(s)“ – Vortrag am 2. Oktober 2014 in Bochum.
 „Christian Terminology in the Encounter of Buddhism and Christianity in Early Modern Japan“. – Vortrag am 9. Oktober 2014 in Heidelberg.
 „Introduction to Japan Studies: Language, Culture, and Society“. – Vortrag am 24. Oktober 2014 in Stockholm.
 „Zur Sozialgeschichte der Mensch-Tier-Beziehungen im Japan der Edo-Zeit“. – Vortrag am 30. Oktober 2014 in Wien.
 „Bringing the Pure Land to Europe: Max Müller and His Japanese Interlocutors“ (im Rahmen des selbst organisierten Workshops Friedrich Max Müller and his Asian Interlocutors: Academic Knowledge about Asian Religions in Nineteenth-Century Europe). Vortrag am 15. November 2014 in Heidelberg.

Projekte und weitere Aktivitäten:

Workshop für DoktorandInnen und MA-Studierende (School of Oriental and African Studies, London; zusammen mit Christopher Gerteis) vom 20. bis 21. Februar 2014.
 Besuch der Tagung „Das Tier in der Rechtsgeschichte“ (Akademie der Wissenschaften, Heidelberg) vom 2. bis 3. April 2014.
 Studienaufenthalt in Japan im Rahmen des ISAP-Projektes (Universität Osaka) vom 7. bis 23. Juni 2014.
 Organisation der Geschichts-Sektion als main convenor auf der Tagung der European Association of Japanese Studies in Ljubljana, Slowenien vom 27. bis 30. August 2014.
 Teilnahme am Workshop „Area Studies and Religion“ in Leiden, Niederlande, vom 21. bis 22. September 2014.
 Projekt „Pan-Asianismus und Religion: Paul Richard zwischen Europa, Indien und Japan“.
 Projekt „Ostasiatischer Buddhismus in der europäischen Religionswissenschaft im 19. Jahrhundert“.
 Projekt „Zur Sozialgeschichte der Mensch-Tier-Beziehungen in der Edo-Zeit“.
 Projekt „Übersetzungen christlicher Begriffe ins Japanische: Vergleich zwischen dem 16./17. und dem 19. Jahrhundert“.
 Projekt „Bibliographie von Quellen zur japanischen Geschichte in Übersetzung“.

Mak, Rebecca:

Publikationen:

Mitherausgeberschaft:

Zusammen mit Prof. Dr. Judit Árokay und Dr. Guido Woldering: *Bunron – Zeitschrift für literaturwissenschaftliche Japanforschung Nr.1 (2014)*. Thema: *Performanztheorie in der japanologischen Kulturwissenschaft*. Universitätsbibliothek Heidelberg, Open access-Publikation

Monographie:

Mishima Yukios „Zur Verteidigung unserer Kultur“ (*Bunka bōeiron*). Ein japanischer Identitätsdiskurs im internationalen Kontext. In: Hijiya-Kirschner, Irmela; Keppler-Tasaki, Stefan und Joachim Küpper (Hg.) *WeltLiteraturen*. Berlin: De Gruyter.

Darin enthaltene Übersetzung aus dem Japanischen:

Mishima Yukio „Zur Verteidigung unserer Kultur“. In: Hijiya-Kirschner, Irmela; Keppler-Tasaki, Stefan und Joachim Küpper (Hg.) *WeltLiteraturen*. Berlin: De Gruyter.

Artikel:

„Mishima Yukios *Yūkoku (Patriotismus)* – Performativität des Textes und Textualität im Film“. In: *Bunron – Zeitschrift für literaturwissenschaftliche Japanforschung*. Nr. 1/2014, S. 79–112.

Publikationen in Vorbereitung:

„*Bundan – Japan’s mystified literary establishment*“. In: Hutchinson, Rachael and Leith Morton (Hg.) *The Routledge Handbook of Modern Japanese Literature*. London: Routledge.

Zusammen mit Prof. Dr. Judit Árokay und Dr. Guido Woldering: *Bunron – Zeitschrift für literaturwissenschaftliche Japanforschung Nr.2 (2015)*.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

„Akutagawa’s and Tanizaki’s Debate on the ‘Novel without a Plot’ as a Mirror of Modernity“ – Vortrag bei der EAJS (European Association for Japanese Studies) am 29. August 2014 in Ljubljana

Teilnahme am „2. Forum für literaturwissenschaftliche Japanforschung“, veranstaltet von der LMU München am 15./16.05.2014

Matthiesen, Sven:

Publikationen in Vorbereitung:

„‘Going to the Philippines is like coming Home’ - Japanese Pan-Asianism and the Philippines from the Meiji Era to the Greater East Asia Co-Prosperity Sphere.“ (Book based on the Ph.D. diss., to be published in 2015 – peer review at Brill Publishers).

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

Teilnahme an der 4th International Conference of the Japanese Studies Association in Southeast Asia (JSA-ASEAN), Organisation des Panels *New Perspectives on the Japanese Occupation of the Philippines: Military Resistance, Health, and Education* und Vortrag "Japanese Education Policy during the Occupation Period in the Philippines, 1942-1945" vom 3. bis 4. September 2014.

Mitgliedschaften:

Mitglied in der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung (VSJF).

Nakahiro-van den Berg, Mie:

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

Teilnahme am Fortbildungskurs: „Unterrichts- und Kursplanung für das Lehrbuch ‘Marugoto’“ (The Japan Foundation Köln) vom 22. bis 23. Februar 2014.

Teilnahme am Fortbildungskurs: „Aktivität des Schreibens überdenken“ (The Japan Foundation Köln) am 24. Mai 2014

Teilnahme am 20. Symposium des Vereins „Japanisch an Hochschulen e.V.“ mit dem Thema „Japanische Linguistik und Japanischunterricht“ vom 28. Februar bis 2. März 2014 an der Universität Bonn.

Projekte und weitere Aktivitäten:

Teilnahme am Fortbildungskurs: „Jyōkyū Kenshū“ (The Japan Foundation) in Urawa/Japan vom 21. Oktober bis 18. Dezember 2014.

Post-Kobayashi, Bettina:

Publikationen:

Nachrichten zur Literatur aus Japan. In: HOL 56 (Mai 2014), S. 160-172 (zusammen mit Asa-Bettina Wuthenow).

Publikationen in Vorbereitung:

Nachrichten zur Literatur aus Japan. In: HOL 57 (November 2014), zusammen mit Asa-Bettina Wuthenow).

Schamoni, Wolfgang:

Publikationen:

„Wie übersetzt man *kindai*? Anmerkungen zum Begriffsfeld ‚Moderne‘ im Japanischen“. In: Harald Meyer (Hg.): *Begriffsgeschichten aus den Ostasienwissenschaften. Fallstudien zur Begriffsprägung im Japanischen, Chinesischen und Koreanischen*. München: iudicium 2014, S. 208-246.

Japanische Biographie im Übergang von der feudalen Ständegesellschaft zur Moderne. Erscheint in: Christian Klein u. Falko Schnicke (Hg.): *Legitimationsmechanismen des Biographischen*. (Erscheint 2015).

Ishikawa Takuboku: „Sekkachi na shisō“. Übersetzung und Kommentar (erscheint 2015 in Festschrift Wolfgang Seifert, Verlag iudicium München).

Publikationen in Vorbereitung:

Erinnerung und Selbstdarstellung. Autobiographisches Schreiben im Japan des 17. Jahrhunderts (erscheint 2015 in der Reihe Izumi, Verlag Otto Harrassowitz, Wiesbaden).

Projekte und weitere Aktivitäten:

Forschungsaufenthalt am Kokusai Nihon Bunka Kenkyū Sentā /International Research Center for Japanese Studies, Kyōto vom 3. November bis 19. Dezember 2014.

Seifert, Wolfgang:

Publikationen:

„市民社会 *shimin shakai* in Japan – ein unvollständiger Überblick zu Begriff, Theoriegeschichte und Transferproblemen“. In: Meyer, Harald (Hg.), *Begriffsgeschichten aus den Ostasienwissenschaften: Fallstudien zur Begriffsprägung im Japanischen, Chinesischen und Koreanischen*. München 2014: Iudicium, S. 148-193.

Publikationen in Vorbereitung:

Japan in Ostasien. Historische Hypothesen. Das Buch wird erscheinen in der Reihe „Japan in Ostasien“, Baden-Baden 2015: Nomos.

„Seikatsu / Seikatsusha“ (revised). In: G. Ritzer (ed.), *Wiley Blackwell Encyclopedia of Sociology*, 2nd edition.

„Maruyama, Masao (1914-1996)“ (revised). In: G. Ritzer (ed.), *Wiley Blackwell Encyclopedia of Sociology*, 2nd edition.

Übersetzung und Kommentar zu Takashi Fujitani: „Das (post)imperiale Japan in transnationaler Perspektive“. In: Dietmar Rothermund (Hg.): *Erinnerungskulturen postimperialen Nationen*. Baden-Baden 2015: Nomos.

„Eine „Aufklärung“ in der japanischen Nachkriegszeit? Am Beispiel von Maruyama Masao“. In: Kenji Imanishi / Karsten Kenkies (Hg.): *Aufklärungen. Modernisierung in Europa und Ostasien*. München 2015: Iudicium.

„Die Verschränkung von staatlicher Machtsteigerung und Volksrechte-Bewegung in der frühen Meiji-Zeit“. In: Anke Scherer / Katja Schmidtpott (Hg.): *Festschrift für Regine Mathias*. München 2015: Iudicium.

Vorträge und Teilnahmen an Konferenzen und Kongressen:

Teilnahme an der 23. Tagung der Initiative zur historischen Japanforschung am 24. bis 25. Mai 2014 am Institut für Geschichte der Universität Halle.

Teilnahme am Symposium des Max-Weber-Instituts für Soziologie *Alte Begriffe – Neue Probleme. Max Webers Soziologie im Lichte aktueller Problemstellungen* vom 3. bis 4. April 2014 am Internationalen Wissenschaftsforum der Universität Heidelberg (IWH).

Teilnahme an der Tagung *Die ostasiatische Dimension des Ersten Weltkrieges: Der ‚deutsch-japanische Krieg‘ und China* an der Universität Bochum vom 5. bis 7. September 2014.

Projekte und weitere Aktivitäten:

Edition und Kommentar: *Die Tagebücher von John Rabe* (zusammen mit Torsten Weber, Tokyo).

Herausgeber der Reihe „Japan in Ostasien“, Baden-Baden: Nomos. Wissenschaftlicher Beirat: Eun-Jeung Lee (Berlin), Regine Mathias (Bochum), Ken'ichi Mishima (Tokyo), Akimasa Miyake (Chiba), Steffi Richter (Leipzig), Wolfgang Schwentker (Osaka), Detlev Taranczewski (Bonn), Christian Uhl (Gent), Urs Matthias Zachmann (Edinburgh).

Bisher sind erschienen:

Ulrich Flick: *Identitätsbildung durch Geschichtsschulbücher. Die Mandschurei während der faktischen Oberherrschaft Japans (1905-1945)*. Baden-Baden 2014: Nomos. (372 S.).

Eun-Jeung Lee: *Ostasien denken. Diskurse zur Selbstwahrnehmung Ostasiens in Korea, Japan und China*. Baden-Baden 2014: Nomos. (208 S.).

Shinohe, Yoko:

Projekte und weitere Aktivitäten:

Freiberufliche Dolmetschtätigkeit als Konferenzdolmetscherin mit den Tätigkeitsschwerpunkten: Politik, Energie, Technik, Geisteswissenschaften und Kultur.

Takahashi, Yukie:

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

Teilnahme am 20. Symposium des Vereins „Japanisch an Hochschulen e.V.“ mit dem Thema „Japanische Linguistik und Japanischunterricht“ vom 28. Februar bis 2. März 2014 an der Universität Bonn.

Projekte und weitere Aktivitäten:

Teilnahme am Fortbildungskurs: „Jōkyū kenshū“ (The Japan Foundation) in Urawa/Japan vom 21. Oktober bis 18. Dezember 2014.

Teilnahme am Fortbildungskurs: „Aktivität des Schreibens überdenken“ (The Japan Foundation) am 24. Mai 2014 in Köln.

Wuthenow, Asa-Bettina:

Publikationen:

„Widerstand im ‚Geist der Prosa‘ - Der Schriftsteller Hirotsu Kazuo zur Zeit des Fünfzehnjährigen Krieges (1931-1945)“.

Online-Publikation auf dem Server *HeiDOK* der Universität Heidelberg, 547 S.; Zugriff unter:

<http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/17574/>

Hirotsu Kazuo: *Der Geist der Prosa – Literarischer Widerstand im Japan der Kriegszeit*. Übersetzung aus dem Japanischen. München: Iudicum, 2014, 254 S. (enthält die Übersetzung folgender Texte: *Sanbun seishin ni tsuite (Kôen memo)*; *Sanbun seishin ni tsuite*; *Tsuyosa to yowasa*; *Ipoon no ito*; *Kokumin ni mo iwasete hoshii*; *Chimata no rekishi*; *Wakaki hi*; *Tokuda Shûsei ron*).

Hefte für Ostasiatische Literatur 55 (November 2013, de facto erschienen: 2014). Hrsg. zusammen mit Hans Peter Hoffmann, Hans Kühner und Thorsten Traulsen. München: Iudicum.

Hefte für Ostasiatische Literatur 56 (Mai 2014; de facto erschienen: Dezember 2014). Hrsg. zusammen mit Hans Peter Hoffmann, Hans Kühner und Thorsten Traulsen. München: Iudicum.

Nachrichten zur Literatur aus Japan. In: HOL 55 (November 2013), S. 135-144 (zusammen mit Bettina Post-Kobayashi).

Neue deutschsprachige Veröffentlichungen zur japanischen Literatur (bis März 2014). In: HOL 55 (November 2013), S. 145-154.

Nachrichten zur Literatur aus Japan. In: HOL 56 (Mai 2014), S. 160-172 (zusammen mit Bettina Post-Kobayashi).

„Tabako to akuma. Sono meruhen no yôso o megutte“. In: *Akutagawa Ryûnosuke to kirishitan-mono. Tasei, kôsa, ekkyô*. Hrsg. von Miyasaka Satoru. S. 157-165 (Japanischsprachiger Aufsatz für die Festschrift zu Ehren von Prof. MIYASAKA Satoru).

Publikationen in Vorbereitung:

Hefte für Ostasiatische Literatur 57 (November 2014). Hrsg. zusammen mit Hans Peter Hoffmann, Hans Kühner und Thorsten Traulsen. München: Iudicum.

Nachrichten zur Literatur aus Japan. In: HOL 57 (November 2014), zusammen mit Bettina Post-Kobayashi.

Neue deutschsprachige Veröffentlichungen zur japanischen Literatur. In: HOL 57 (November 2014).

Herausgeberschaft:

Hefte für Ostasiatische Literatur. Hrsg. zusammen mit Hans Peter Hoffmann, Hans Kühner und Thorsten Traulsen. München: Iudicum.

Vorträge und Teilnahme an Kongressen:

„Voci critiche verso la modernizzazione nell'epoca Meiji: L'esempio di Mori Ôgai e Natsume Sôseki“ – Vortrag in italienischer Sprache in der Japanologie der Università Ca'Foscari / Venedig am 16. April 2014 auf Einladung von Dr. Luisa Bienati.

Projekte und weitere Aktivitäten:

Koordination der Japanischkurse für Hörer aller Fakultäten am ZSL (Zentrales Sprachlabor der Universität Heidelberg)

Leitung der Japanischen Abteilung des Instituts für Übersetzen und Dolmetschen (IUED) der Universität Heidelberg

Koordination des Studiengangs „Master Konferenzdolmetschen mit Sprachwahl Japanisch“ mit dem IUED

Mitglied des Erweiterten Direktoriums des IUED

Mitglied in der Qualitätssicherungsmittelkommission des Instituts für Japanologie

Tätigkeit als Urkundenübersetzerin und Verhandlungsdolmetscherin für das Sprachenpaar Deutsch-Japanisch

Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Japanforschung
Organisation und Durchführung des Dolmetschseminars für japanische Diplomaten, 19.-21.3.2014
Mitgliedschaft in der *Kokusai Akutagawa Ryūnosuke gakkai (Internationale Akutagawa-Gesellschaft)*, Sitz: Tōkyō
Projekte: Online-Fachwortglossare (mit Takara Baumbach)
- seit 2SS 009: DokuWiki für Unterrichtszwecke (Literatur und Geschichte Japans)
- seit Oktober 2009: Online-Fachwortglossar YogoDic für Übersetzer und Dolmetscher
DAAD-Projekt „Austausch mit der Universität Tsukuba“

4. Statistiken

4.1. Hörerstatistik im Studiengang „Bachelor Ostasienwissenschaften“

Eingeschrieben im Wintersemester 13/14:

Ostasienwissenschaften 1. HF (75%): 469
Ostasienwissenschaften 2. HF (50%): 29
Ostasienwissenschaften NF (25%): 64
Ostasienwissenschaften HF: 9
Bachelor Japanologie NF: 42
Insgesamt: **571 (davon mit Schwerpunkt Japanologie: ca. 320)***

Eingeschrieben im Sommersemester 2014:

Ostasienwissenschaften 1. HF (75%): 424
Ostasienwissenschaften 2. HF (50%): 28
Ostasienwissenschaften NF (25%): 61
Ostasienwissenschaften HF: 8
Bachelor Japanologie NF: 42
Insgesamt: 563 **(davon mit Schwerpunkt Japanologie: ca. 300)***

Eingeschrieben im Wintersemester 14/15:

Ostasienwissenschaften 1. HF (75%): 446
Ostasienwissenschaften 2. HF (50%): 30
Ostasienwissenschaften NF (25%): 68
Ostasienwissenschaften HF: 11
Bachelor Japanologie NF: 44
Insgesamt: 555 **(davon mit Schwerpunkt Japanologie: 309)**

* Die Verteilung auf die einzelnen Schwerpunkte kann aufgrund einer ungenauen Studierenden-Statistik seitens der Verwaltung leider nicht exakt ermittelt werden, die Zahlen ergeben sich aus der Gewichtung der Studierenden.

Neu-Einschreibungen im BA-Studiengang Japanologie zum WS 14/15: 62

4.2. Hörerstatistik im Studiengang „Magister / Master Japanologie“ (Quelle: Studierendestatistik der Universität Heidelberg)

Eingeschrieben im Wintersemester 13/14:

Im 1. Hauptfach: 60, im 2. Hauptfach: 17 (davon Promotion 1. u. 2. HF: 15), im Nebenfach: 5 (davon Promotionen: 1)
Frauen im 1. Hauptfach: 33, Männer im 1. Hauptfach: 27
Insgesamt: **82**
Studierende im BA-Studiengang Japanologie: 320
Studierende im Masterstudiengang Japanologie: 22
Studierende im Masterstudiengang Dolmetschen Japanisch / Deutsch: 9
insgesamt: **433**

Eingeschrieben im Sommersemester 2014:

Im 1. Hauptfach: 56, im 2. Hauptfach: 14 (davon Promotion 1. u. 2. HF: 11), im Nebenfach: 4 (davon Promotionen: -)
Frauen im 1. Hauptfach: 35, Männer im 1. Hauptfach: 21
Insgesamt: **74**
Studierende im BA-Studiengang Japanologie: 300
Studierende im Masterstudiengang Japanologie: 24
Studierende im Masterstudiengang Dolmetschen Japanisch / Deutsch: 12
insgesamt: **410**

Eingeschrieben im Wintersemester 14/15:

Im 1. Hauptfach: 62, im 2. Hauptfach: 11 (davon Promotion 1. u. 2. HF: 11), im Nebenfach: 3 (davon Promotionen: -)
Frauen im 1. Hauptfach: 41, Männer im 1. Hauptfach: 21)

Insgesamt: **73**

Studierende im BA-Studiengang Japanologie: 309

Studierende im Masterstudiengang Japanologie: 30

Studierende im Masterstudiengang Dolmetschen Japanisch / Deutsch: 17

insgesamt: **429**

5. Lehrveranstaltungen

5.1. Gemeinsame Lehrveranstaltungen des Zentrums für Ostasienwissenschaften

Ü = Übung, PS = Proseminar, HS = Hauptseminar, OAHS = Ostasien-Hauptseminar, V = Vorlesung, K = Kolloquium, T = Tutorium, RV = Ringvorlesung

Wintersemester 2013/2014

- Ostasien in der Weltgeschichte I (mit Tutorium), V/Ü, 2 SWS (Giele / Krämer / Maeda)
- Einführung in die Textanalyse, Ü, 2 SWS (Mittler)
- Kulturelle Grundlagen Ostasiens, V/Ü 2 SWS (Árokay / Fraser / Vogt)
- Stadtgeschichte(n) Ostasiens, geographische, kulturhist. und stadtplanerische Aspekte, OAHS, 2 SWS (Müller-Saini)
- Nationalismus und Vergangenheitsbewältigung in Nordostasien, HS/OS, 2 SWS (Maslow)
- Shifting Cultural Topography in Visual Art: Japan, China, and EuroAmerica in an Age of Conflict, OAHS, 2 SWS (Maeda)
- Einführung in die koreanische Gesellschaft und Kultur des 20. Jahrhunderts, HS, 2 SWS (Knoob)
- Tutorium zur Ü/V OAWG I, T, 2 SWS (Rode / Wüpper)
- Koreanisch I, Ü, 4 SWS (Knoob)
- Koreanisch II, Ü, 4 SWS (Knoob)
- Ikebana-AG, nach Absprache (Terai-Bierbrauer)

Sommersemester 2014

- Ostasien in der Weltgeschichte II (mit Tutorium), V/Ü, 2 SWS (Fraser, Krämer, Müller-Saini)
- Einführung in die Bildanalyse, Ü, 2 SWS (Büttner / Fraser / Grasskamp / Trede / Wakita)
- Die „Great Divergence“: Ostasien in der Weltgeschichte, OAHS / OS, 2 SWS (Krämer)
- Framing “The Foreign”: Printed Images of East Asia and Europe, OAHS, 2 SWS (Grasskamp)
- Social Transformation(s) in the Koreas 1910-2014. A Survey of Social and Cultural History on the Korean Peninsula, OAHS, 2 SWS (Knoob)
- Ostasienkolloquium (Forschungskolloquium), 2 SWS (Krämer / Müller-Saini / Trede)
- Tutorium zur Ü/V OAWG II, T, 2 SWS (Wüpper)
- Ostasien-Forschungskolloquium I, K, 2 SWS (Krämer / Müller-Saini / Trede)
- Koreanisch II, Ü, 2 SWS (Knoob)
- Ikebana-AG, nach Absprache (Terai-Bierbrauer)

Wintersemester 2014/2015

- Ostasien in der Weltgeschichte I (mit Tutorium), V/Ü, 2 SWS (Krämer / Giele / Trede)
- Einführung in die Textanalyse, Ü, 2 SWS (Mak)
- Kulturelle Grundlagen Ostasiens, V/Ü 2 SWS (Árokay / Fraser / Vogt)
- Social and Cultural Transformations in Modern Korea in Global and Transcultural Perspective, OAHS, 2 SWS (Knoob)
- Stadtgeschichte(n) Ostasiens, geographische, kulturhist. und stadtplanerische Aspekte, OAHS, 2 SWS (Müller-Saini)
- Global Economic History of Europe and Asia, HS/OAHS, 2 SWS (Fuess)
- Tutorium zur Ü/V OAWG I, T, 2 SWS (Wüpper)
- Koreanisch I – Hauptkurs, Ü, 2 SWS (Knoob)
- Koreanisch I – Übungen, Ü, 2 SWS (Knoob)
- Koreanisch III – Hauptkurs, Ü, 2 SWS (Knoob)
- Koreanisch III – Übungen, Ü, 2 SWS (Knoob)
- Ikebana-AG, nach Absprache (Terai-Bierbrauer)

5.2. Lehrveranstaltungen des Instituts für Japanologie

Ü = Übung, PS = Proseminar, HS = Hauptseminar, OS = Oberseminar, V = Vorlesung, K = Kolloquium, T = Tutorium
RV = Ringvorlesung

Wintersemester 2013/2014

Für Hörer aller Fakultäten wurden im Zentralen Sprachlabor insgesamt fünf Japanischkurse (Ü) veranstaltet, die sich mit je 4 SWS in einen Grundkurs I (Okuda / Kawami), Grundkurs II (Kawami / Kuramoto), einen Aufbaukurs I (Kuramoto), einen Aufbaukurs II (Okuda) und einen Brückenkurs (Kawami / Okuda) gliederten.

Grundstudium und Veranstaltungen im BA (1.–4. Semester)

- Modernes Japanisch I, Ü, 14 SWS, in Gruppen A, B und C (Hirose / Kuruta / Nakahiro-van den Berg / Takahashi / Terada)
- Modernes Japanisch I – Grammatik und Übersetzen, Ü, 2 SWS, in Gruppen A und B (Fink-von Hoff)
- Modernes Japanisch I – Kanji-Übungen, Ü, 2 SWS (Kawami)
- Modernes Japanisch III, Ü, 6 SWS., in Gruppen A, B und C (Nakahiro-van den Berg / Takahashi / Terada)
- Modernes Japanisch III – Grammatik und Übersetzen, Ü, 1 SWS (Wallner)
- Modernes Japanisch III – Gurūpu renshū, Ü, 2 SWS, in Kleingruppen (Hirose / Kuruta / Miyajima)
- Kalligraphie für Anfänger (Shodō I), Ü, 2 SWS (Toribuchi-Thüsing)
- Japanische Geschichte I – Von den Anfängen bis 1868 (zwei Kurse A und B), PS, 2 SWS (Matthiessen / Wüpper)
- Japanische Literatur I – Von den Anfängen bis 1868, PS, 2 SWS (Wuthenow)
- Ostasien in der Weltgeschichte I (mit Tutorium), V/Ü, 2 SWS, (Giele / Krämer / Maeda)
- Einführung in die Textanalyse, Ü, 2 SWS (Mittler)
- Kulturelle Grundlagen Ostasiens, V/Ü, 2 SWS (Árokay / Fraser / Vogt)
- Tutorium zum Proseminar „Japanische Geschichte I“, T, 2 SWS (Bauer / Merida)
- Tutorium zum Proseminar „Japanische Literatur I“, T, 2 SWS (Wallner)
- Tutorium zur Ü/V OAWG I, T, 2 SWS (Rode / Wüpper)
- Tutorium Kanji, T, 2 SWS (K. Baumbach / Krammes)
- AG Ikebana, 2 SWS (Terai-Bierbrauer)

Hauptstudium und Veranstaltungen im BA (5. + 6. Semester) und Masterstudiengang

- Modernes Japanisch V, Ü, 4 SWS (Nakahiro-van den Berg)
- Japanisch für Fortgeschrittene / Fachsprachliche Kommunikation und Lektüre, Ü, 2 SWS (Miyajima)
- Einführung in die japanische Schriftsprache (Bungo II), Gruppen A und B, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Fachspezifische Lektüre Japanisch I – literaturwissenschaftlich, Ü, 2 SWS (Árokay)
- Fachspezifische Lektüre Japanisch I – sozialwissenschaftlich, Ü, 2 SWS (Krämer)
- Fachsprachliche Kommunikation und Lektüre / Kontrastive Terminologie, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Einführung in japanisch-sprachige Hilfsmittel der Japanologie, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Quellenlektüre und Analyse – Einführung in Kanbun (zusammen mit Prof. Yamabe Susumu, Nishō gakusha daigaku, Tōkyō), 2 SWS, (Árokay)
- Gesetzlicher Tierschutz in Japan von 1880 bis heute, HS, 2 SWS (Krämer)
- Literaturwissenschaftliche Analyseverfahren am Beispiel des *Genji monogatari*, HS 2 SWS (Árokay)
- Nationalismus und Vergangenheitsbewältigung in Ostasien, OS/HS, 2 SWS (Maslow)
- Shifting Cultural Topography in Visual Art: Japan, China, an EuroAmerica in an Age of Conflict, OAHS, 2 SWS (Maeda)
- High Cost, High Risk, High Return – das Studio Ghibli und die Überwindung der Moderne, HS, Blockseminar (2 SWS) (Grajdan)
- Utsukushii Nihon no Watakushi – Ästhetik und nationale Identität in Japan, HS, Blockseminar (2 SWS) (Mak)
- Buddhism in Modern Japanese History, HS, 2 SWS (Klatau)
- Einführung in die Koreanische Gesellschaft und Kultur des 20. Jahrhunderts, HS, 2 SWS (Knoob)
- Religions of Premodern Japan: A Transcultural Perspective, HS, 2 SWS (Andreeva)
- Struggling with Liberty. Reading John Stuart Mill around Eurasia, HS, 2 SWS (Mervart)
- Geburt, Alter, Krankheit und Tod in der modernen Gesellschaft Japans, HS, Blockseminar (2 SWS) (Hamauzu)
- Autobiographisches Schreiben in der japanischen Vormoderne (Schwerpunkt Edo-Zeit), OS, 2 SWS (Árokay)
- Neuere Forschungen zum Pan-Asianismus in Japan, OS, 2 SWS (Krämer)
- Seminar zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Japanische für Fortgeschrittene unter besonderer Berücksichtigung der Schwierigkeiten beim Übersetzen aus dem Deutschen ins Japanische mit der Analyse typischer Fehler (auch: Quellenlektüre und Analyse), Ü, Blockseminar (2 SWS) (Ueda)
- Stadtgeschichte(n) Ostasiens, geographische, kulturhist. und stadtplanerische Aspekte, OAHS, 2 SWS (Müller-Saini)
- Tutorium „Bungo“, 2 SWS (Würzburger)
- Koreanisch I, Ü, 4 SWS (Knoob)
- Koreanisch II, Ü, 4 SWS (Knoob)

Veranstaltungen im „Master Konferenzdolmetschen mit Japanisch“

- Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch für Anfänger, Ü, 2 SWS (Shinohe)
- Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch für Anfänger, Ü, 2 SWS (Shinohe)

- Konsekutivdolmetschen Japanisch-Deutsch für Anfänger, 2 Ü, SWS (Post-Kobayashi)
- Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch für Anfänger, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi)
- Konsekutivdolmetschen Englisch-Japanisch für Anfänger, Ü, 2 SWS (Hosokawa)
- Simultandolmetschen Englisch-Japanisch für Anfänger, Ü, 2 SWS (Hosokawa)
- Konsekutivdolmetschen Japanisch-Deutsch für Fortgeschrittene, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi)
- Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch für Fortgeschrittene, Ü, 2 SWS (Shinohe)
- Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch für Fortgeschrittene, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi)
- Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch für Fortgeschrittene, Ü, 2 SWS (Shinohe)
- Konsekutivdolmetschen Englisch-Japanisch für Fortgeschrittene, Ü, 2 SWS (Hozokawa)
- Simultandolmetschen Englisch-Japanisch für Fortgeschrittene, Ü, 2 SWS (Hozokawa)
- Terminologie und Übersetzen für Studierende mit Sprachwahl Japanisch, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Montagskonferenz: „Die Energiewende – Klimaretter oder Kostentreiber“, Simultandolmetschen, Teilnahme nur als Zuhörer, Programm nach Aushang, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi / Shinohe / Wuthenow u.a.)

Sommersemester 2014

Für Hörer aller Fakultäten wurden im Zentralen Sprachlabor insgesamt fünf Japanischkurse (Ü) veranstaltet, die sich mit je 4 SWS in einen Grundkurs I (Okuda), Grundkurs II (Kawami / Okuda), einen Aufbaukurs I (Kuramoto), einen Aufbaukurs II (Kawami / Kuramoto) und einen Brückenkurs (Kawami / Okuda) gliederten.

Grundstudium und Veranstaltungen im BA (1.–4. Semester)

- Modernes Japanisch II, Ü, 6 SWS, in Gruppen A, B und C (Nakahiro / Takahashi / Terada)
- Modernes Japanisch II – Grammatik und Übersetzung II – in Gruppen A, B und C, Ü, 2 SWS (Fink-von Hoff)
- Modernes Japanisch II – Gurūpu renshū, Ü, 2 SWS, in Gruppen A bis H (Hirose / Kuruta / Terada)
- Kanji-Übungen, Ü, 2 SWS (Kawami)
- Kalligraphie für Anfänger (Shodō II), 2. Sem., Ü, 2 SWS (Toribuchi-Thüsing)
- Modernes Japanisch IV, Ü, 6 SWS., in Gruppen A und B (Nakahiro / Takahashi)
- Modernes Japanisch IV – Grammatik und Übersetzung, Ü, 2 SWS (Wallner)
- Modernes Japanisch IV – Gurūpu renshū, Ü, 2 SWS, in Gruppen A bis F (Hirose / Takahashi / Terada)
- Einführung in die japanische Schriftsprache I (Bungo I), 2 Kurse, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Fachwortschatz Japanisch, Literatur / Kultur, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Fachwortschatz Japanisch, Gesellschaft, Staat und Politik, Ü, 2 SWS (Krämer)
- Geschichte Japans II (Moderne Geschichte ab 1868) – 3 Kurse, PS, 2 SWS (Kirchner / Knaudt / Wüpper)
- Japanische Literatur II (Moderne Literatur ab 1868) – 2 Kurse, PS, 2 SWS (Mak / Wuthenow)
- Ostasien in der Weltgeschichte II (mit Tutorium), V/Ü, 2 SWS (Fraser / Krämer / Müller-Saini)
- Einführung in die Bildanalyse, Ü, 2 SWS (Büttner / Fraser / Grasskamp / Trede / Wakita)
- Tutorium zum Proseminar „Geschichte Japans II“, T, 2 SWS (Bauer / Merida)
- Tutorium zum Proseminar „Japanische Literatur II“, T, 2 SWS (Wallner / Zolotina)
- Tutorium zur Ü/V OAWG II, T, 2 SWS (Wüpper)
- Tutorium zum Kanji-Unterricht, T, 2 SWS (K. Baumbach / Krammes)
- Tutorium zur Ü Bungo I, 2 SWS (Würzburger)
- Ikebana-AG, nach Absprache (Terai-Bierbrauer)

Hauptstudium und Veranstaltungen im BA (5. + 6. Semester) und Masterstudiengang

- Modernes Japanische V, Ü, 4SWS (Terada)
- Modernes Japanisch VI / Jōkyō – Shinbunkōdoku, Ü, 4 SWS (Miyajima)
- Fukushī – Wiederholungskurs Japanisch, Ü, 2 SWS (Takahashi)
- Nihonga E-mêru no kakikata, Ü, 2 SWS (Nakahiro)
- Oberkurs Übersetzen, 6. Sem., Ü, 2. SWS (Wuthenow)
- Quellenlektüre und Analyse II – „Die Erschließung des Raumes: Texte zur Geschichte der japanischen Kartographie (*chizu*) und der bildlichen Darstellung von Orten (*ezu*)“, Ü, 2 SWS (Árokay)
- Fachspezifische Lektüre – Leichte bungo-Lektüre (insb. *Heike monogatari*, *Gikeiki* und *yōkyoku*), Ü, 2 SWS (Árokay)
- Traditionelles japanisches Theater, HS, 2 SWS (Árokay)
- Die Erschaffung der „modernen japanischen Literatur“ in den 1920er Jahren, HS, 2 SWS (Mak)
- Bildung und Erziehung im gegenwärtigen Japan, HS, 2 SWS (Blockseminar) (Meise)
- Räume und Orte in der japanischen Literatur, OS, 2 SWS (Árokay)
- Japan in der Besatzungszeit – 1945–1952, HS, 2 SWS (Krämer)
- Die „Great Divergence“: Ostasien in der Weltgeschichte, OAHS / OS, 2 SWS (Krämer)
- Picturing Heavens and Hells in East Asian Religions (with guest lecturers by Dr. Benedetta Lomi – Berkeley/SOAS/Virginia – and Dr. Chiara Ghidini – Neapel), OAHS, 2 SWS (Andreeva)
- Japanische Kunst und Kunsthistoriographie im „langen 17. Jahrhundert“: Neue Ordnungen und Selbstdefinitionen, HS, 2 SWS (Trede)
- Framing “The Foreign”: Printed Images of East Asia and Europe, OAHS, 2 SWS (Grasskamp)
- Social Transformation(s) in the Koreas 1910-2014. A Survey of Social and Cultural History on the Korean Peninsula, OAHS, 2 SWS (Knoob)

- Geoconsumption: From Economic Regionalism to Networked Lifestyles, HS, 2 SWS (Blockseminar) (Yamamoto)
- Lektürekurs zum HS „Kunst und Kunsthistoriographie im „langen 17. Jahrhundert“, Ü, 2 SWS (Trede)
- Vorsprung durch Technik: Die Rolle der Sue-Keramik in der Ausbreitung der zentraljapanischen Macht über Japan, V (3CP), 2 SWS (Shinoto)
- Kolloquium für Examenskandidaten der Japanologie (BA, MA, Magister, Doktoranden, K, 2 SWS (Árokay9
- Ostasienkolloquium (Forschungskolloquium), 2 SWS (Krämer / Müller-Saini / Trede)
- Koreanisch II, Ü, 2 SWS (Knoob)

Veranstaltungen im „Master Konferenzdolmetschen mit Japanisch“

- Konsekutivdolmetschen Japanisch-Deutsch für Anfänger, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi)
- Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch für Anfänger, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi)
- Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch für Anfänger, Ü, 2 SWS (Shinohe)
- Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch für Anfänger, Ü, 2 SWS (Shinohe)
- Konsekutivdolmetschen Englisch-Japanisch für Anfänger, Ü, 2 SWS (Hosokawa)
- Simultandolmetschen Englisch-Japanisch für Anfänger, Ü, 2 SWS (Hosokawa)
- Konsekutivdolmetschen Japanisch-Deutsch für Fortgeschrittene, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi)
- Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch für Fortgeschrittene, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi)
- Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch für Fortgeschrittene, Ü, 2 SWS (Shinohe)
- Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch für Fortgeschrittene, Ü, 2 SWS (Shinohe)
- Konsekutivdolmetschen Englisch-Japanisch für Fortgeschrittene, Ü, 2 SWS (Hosokawa)
- Simultandolmetschen Englisch-Japanisch für Fortgeschrittene, Ü, 2 SWS (Hosokawa)
- Montagskonferenz: „Die Europäische Union im 21. Jahrhundert. Auf dem Weg zum Superstaat?“ - Simultandolmetschen, Programm nach Aushang, Teilnahme nur als Zuhörer, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi / Shinohe / Wuthenow u.a.)

Wintersemester 2014/2015

Für Hörer aller Fakultäten wurden im Zentralen Sprachlabor insgesamt vier Japanischkurse (Ü) veranstaltet, die sich mit je 4 SWS in einen Grundkurs I (Kawami/Okuda), Grundkurs II (Kuramoto), einen Aufbaukurs I (Okuda) und einen Aufbaukurs II (Kuramoto/Okuda) gliederten.

Grundstudium und Veranstaltungen im BA (1.–4. Semester)

- Modernes Japanisch I, Ü, 14 SWS, in Gruppen A, B und C (Hirose / Kawami / Katō / Kuruta / Nakahiro-van den Berg / Takahashi)
- Modernes Japanisch I – Grammatik und Übersetzen, Ü, 2 SWS (Wallner)
- Modernes Japanisch I – Kanji-Übungen, Ü, 2 SWS (Kawami)
- Modernes Japanisch III, Ü, 6 SWS, in Gruppen A und B (Katō / Nakahiro-van den Berg)
- Modernes Japanisch III – Grammatik und Übersetzen, Ü, 2 SWS (Fink-von Hoff)
- Modernes Japanisch III – Gurūpu renshū, Ü, 2 SWS, in Gruppen A bis F (Hirose / Kuruta / Suzuki)
- Kalligraphie für Anfänger (Shodō I), Ü, 2 SWS (Toribuchi-Thüsing)
- Japanische Geschichte I – Von den Anfängen bis 1868, in Gruppen A, B und C, PS, 2 SWS (Kirchner / Knaudt / Wüpper)
- Japanische Literatur I – Von den Anfängen bis 1868, PS, 2 SWS (Wuthenow)
- Ostasien in der Weltgeschichte I (mit Tutorium), V/Ü, 2 SWS, (Giele / Krämer / Trede)
- Einführung in die Textanalyse, Ü, 2 SWS (Mak)
- Kulturelle Grundlagen Ostasiens, V/Ü, 2 SWS (Árokay / Fraser / Vogt)
- Ainu-go – Einführung in die Ainu-Sprache, Ü/ÜK, 2 SWS (Wallner)
- Tutorium zum Proseminar „Japanische Geschichte I“, T, in Gruppen A,B und C, 2 SWS (Bauer)
- Tutorium zum Proseminar „Japanische Literatur I“, T, 2 SWS, in Gruppen A und B (Wallner / Zolotina)
- Tutorium zur Ü/V OAWG I, T, 2 SWS (Wüpper / Faulstich)
- Tutorium Kanji, T, 2 SWS (Krammes)
- Tutorium zur Ü Kulturelle Grundlagen, 2 SWS (Denning / Römer)
- AG Ikebana, 2 SWS (Terai-Bierbrauer)

Hauptstudium und Veranstaltungen im BA (5. + 6. Semester) und Masterstudiengang

- Modernes Japanisch V, Ü, 4 SWS (Takahashi)
- Modernes Japanisch für Fortgeschrittene – Jōkyū (auch fachsprachliche Lektüre und Kommunikation), Ü, 2 SWS (Miyajima)
- Einführung in die japanische Schriftsprache (Bungo II), Gruppen A und B, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Fachspezifische Lektüre Japanisch I – literaturwissenschaftlich, Ü, 2 SWS (Árokay)
- Fachspezifische Lektüre Japanisch I – sozialwissenschaftlich, Ü, 2 SWS (Germer)
- Kontrastive Terminologie - Fachsprachliche Kommunikation und Lektüre, Ü, 2 SWS (Wuthenow)
- Übersetzungsstrategien im meiji-zeitlichen Japan, HS, 2 SWS (Árokay)
- Quellenlektüre und Analyse – Einführung in Kanbun, Ü, 2 SWS (Árokay)
- Alltagsgeschichte des Zweiten Weltkriegs in Japan, HS, 2 SWS (Krämer)
- Mysterious Murakami: Motive und Musik bei Murakami Haruki, HS, 2 SWS (Mak)

- Sprache, Geschichte, Kultur in der Wahrnehmung der Edo-Zeit, OS, 2 SWS (Árokay)
- Geschlecht und Nation im modernen Japan, HS, 2 SWS (Germer)
- Karatani Kōjin und sein Werk „Ursprünge der modernen japanischen Literatur“, HS, 2 SWS (Funaba)
- Women in Pre-modern East Asia, OAHS, 2 SWS (Andreeva)
- Social and Cultural Transformations in Modern Korea in Global and Transcultural Perspective, OAHS, 2 SWS (Knoob)
- Stadtgeschichte(n) Ostasiens, geographische, kulturhist. und stadtplanerische Aspekte, OAHS, 2 SWS (Müller-Saini)
- Global Economic History of Europe and Asia, HS/OAHS, 2 SWS (Fuess)
- Kolloquium für Examenskandidaten der Japanologie im Bereich Literatur / Kultur (BA/MA/Magister/Doktoranden) (Árokay)
- Tutorium zur Übung Bungo II, 2 SWS (Würzburger)
- Koreanisch I - Hauptkurs, Ü, 2 SWS (Knoob)
- Koreanisch I - Übungen, Ü, 2 SWS (Knoob)
- Koreanisch III - Hauptkurs, Ü, 2 SWS (Knoob)
- Koreanisch III - Übungen, Ü, 2 SWS (Knoob)

Veranstaltungen im „Master Konferenzdolmetschen mit Japanisch“

- Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch für Anfänger, Ü, 2 SWS (Shinohe)
- Simultandolmetschen Deutschen-Japanisch für Anfänger, Ü, 2 SWS (Shinohe)
- Konsekutivdolmetschen Japanisch-Deutsch für Anfänger, 2 Ü, SWS (Post-Kobayashi)
- Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch für Anfänger, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi)
- Konsekutivdolmetschen Englischen-Japanisch für Anfänger, Ü, 2 SWS (Esser)
- Simultandolmetschen Englisch-Japanisch für Anfänger, Ü, 2 SWS (Esser)
- Konsekutivdolmetschen Japanisch-Deutsch für Fortgeschrittene, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi)
- Konsekutivdolmetschen Deutsch-Japanisch für Fortgeschrittene, 2 Ü, SWS (Shinohe)
- Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch für Fortgeschrittene, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi)
- Simultandolmetschen Deutsch-Japanisch für Fortgeschrittene, Ü, 2 SWS (Shinohe)
- Konsekutivdolmetschen Englisch-Japanisch für Fortgeschrittene, Ü, 2 SWS (Esser)
- Simultandolmetschen Englisch-Japanisch für Fortgeschrittene, Ü, 2 SWS (Esser)
- Montagskonferenz: „Kommunikation im digitalen Zeitalter“, Simultandolmetschen, Teilnahme nur als Zuhörer, Programm nach Aushang, Ü, 2 SWS (Post-Kobayashi / Puster / Wuthenow u.a.)

6. Gastvorträge im Institut

- „Die Wirtschaftslage in Japan mit Bezug zur Energiepolitik“ – Vortrag von **Sakamoto Hideyuki (Generalkonsul, Generalkonsulat Frankfurt)** in japanischer Sprache mit Simultanverdolmetschung in sieben Sprachen im Rahmen der Montagskonferenz in Zusammenarbeit mit dem Institut für Übersetzten und Dolmetschen (IÜD) im IÜD am 27. Januar 2014.
- „Sportmanga und Geschlecht am Beispiel ‚Slam Dunk‘“ – Vortrag von Prof. **Tanaka Hiromi (Meiji daigaku)**, 25. Februar 2014.
- „A New Blueprint for Japanese Early Modern Intellectual History“ – Vortrag von **Sonehara Satoshi (Tōhoku daigaku)** in Zusammenarbeit mit dem Teilprojekt MC7 am Cluster, am 29. April 2014.
- „Psychoanalytical Observations of Japanese Ukiyo-e: Mother-Child-Relations Past and Present“ – Vortrag von **Kitayama Osamu (Tōkyō)** in der Bibliothek der Psychosomatischen Klinik / Universität Heidelberg am 29. April 2014.
- „Mori Ōgais ‚Mitteilungen eines Landvogel‘“ – Vortrag von **Prof. Dr. Tōru Yamaguchi (Hirosaki daigaku, Hirosaki, Präf. Aomori)** in japanischer Sprache am Institut für Japanologie am 13. Juni 2014.
- „Als Japanologin zur Management-Assistentin: Der Weg in ein japanisches Unternehmen in Deutschland“ – Vortrag von **Cornelia Mollenkopf, M.A. (Management Assistentin – IHK)** im Rahmen der Vortragsreihe *Japanologie im Beruf* organisiert von FANJaH e.V. im Institut für Japanologie am 26. Juni 2014.
- 「なぜ日本人は漢字・漢文を捨てることができない ～ 漢文と近世・近代の日本社会」"Warum Japaner das klassische Chinesische nicht aufgeben können – Kanbun und die japanische Gesellschaft der frühen Neuzeit und Moderne" – Vortrag in japanischer Sprache mit Simultanverdolmetschung ins Deutsche – **Prof. Gōyama Rintarō (Ōsaka University, Graduate School of Letters)**, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Übersetzten und Dolmetschen am 24. Juni 2014.
- „Japanese Literature in the 19th Century Seen from the Perspective of Book Design“ – Vortrag von **Prof. Gōyama Rintarō** in englischer Sprache im Institut für Japanologie am 3. Juli 2014.
- „Philosophy of Expression: Dōgen, Nishida, and Beyond“ – Vortrag von Gereon Kopf (Luther College, USA) in Zusammenarbeit mit dem Teilprojekt MC7 am Cluster, am 17. Juli 2014.
- „Die Europäische Union und Japan“ – Vortrag von **Toda Shinsuke (Stellvertretender Generalkonsul / Japanisches Generalkonsulat München)** in japanischer Sprache mit Simultanverdolmetschung in sieben Sprachen im

Rahmen der Montagskonferenz in Zusammenarbeit mit dem Institut für Übersetzen und Dolmetschen (IÜD) im IÜD am 21. Juli 2014.

„*Japanologie im Beruf: Chancen und Möglichkeiten im Ressort Kultur als Japanologe und Kunsthistoriker Ostasiens*“ – Vortrag von Christian **Numrich, M.A.** im Rahmen der Vortragsreihe *Japanologie im Beruf* organisiert von FANJaH e.V. im Institut für Japanologie am 27. Oktober 2014.

„*Vom Hörsaal ins Kino und zurück: Zur Filmproduktion in Forschung, Lehre und Beruf*“ – Vortrag von Tim **Graf, M.A. (Doppelpromotionskandidat Universität Heidelberg, Religionswissenschaft, und Tōhoku Universität, Graduate School of Law)** im Rahmen der Vortragsreihe *Japanologie im Beruf* organisiert von FANJaH e.V. im Institut für Japanologie am 4. Dezember 2014.

„*Die Welt der Modellbildung*“ – Vortrag von **Dr. Daiichi Kohmoto (Stellvertretender Direktor des Kyōto University Europe Center, Heidelberg Office)** in japanischer Sprache mit Simultanverdolmetschung ins Deutsche im Institut für Übersetzen und Dolmetschen (IÜD) am 8. Dezember 2014.

7. Bibliothek

Die japanologische Bibliothek verfügt über einen Bestand von etwa 30.000 Buchbänden und 400 Zeitschriftentiteln, davon 107 in laufenden Abonnements (76 japanisch-sprachige und 31 in europäischen Sprachen). Neben allgemeinen Nachschlagewerken und linguistischen Werken umfasst die Bibliothek hauptsächlich Werke über moderne und vormoderne Literatur, Literaturwissenschaft, Geschichte ab 1868, Politik und Gesellschaft Japans, moderne Geistesgeschichte sowie bestimmte Bereiche der Wirtschaftswissenschaften.

Zum Bestand gehören unter anderem eine in Europa **einzigartige Sammlung von 250 japanischen Werkausgaben** 個人全集 aus den Bereichen Literatur und Geistesgeschichte, Erstausgaben literarischer Werke seit der **Meiji-Zeit** sowie eine bedeutende Sammlung von 88 Klassikerserien. Weitere Schwerpunkte bilden die Sondersammlung zu den Atombombenabwürfen von **Hiroshima und Nagasaki** (Literarische Zeugnisse, historische Studien, Lebensberichte, Fotosammlungen und anderes, zum Teil graues Material) und die Sammlung deutschsprachiger Literatur in japanischen Übersetzungen – rund 950 Übersetzungssammlungen verschiedener Autoren. Besondere Bedeutung hat die **"Sammlung Ritter"**: sie umfasst 80 japanische Titel, die sich durch ihre reiche Ausstattung (kunstvolle Einbände, Illustrationen etc.) auszeichnen. Die Sammlung dokumentiert die japanische Buchgraphik des späten 19. und des 20. Jahrhunderts. Sie besteht überwiegend aus wertvollen Erstausgaben und teilweise aus originalgetreu hergestellten Faksimileausgaben.

Seit Institutsgründung sammelt die Bibliothek zudem systematisch **historische Zeitschriften** mit folgenden – in Deutschland nur selten zu findenden – Schwerpunkten: Zeitschriften der Frauenbewegung, literarische und politische Zeitschriften vom Ende der Meiji-Zeit, Literaturzeitschriften der Taishō-Zeit, Zeitschriften des Widerstands im 2. Weltkrieg.

Sammelschwerpunkte

- Literatur
 - Frauengeschichte und Frauenliteratur
 - Japanische Selbstzeugnisse (Tagebücher, Autobiographien, Briefsammlungen, Erlebnisberichte etc.) aus allen Lebensbereichen
 - moderne japanische Erzählprosa
 - Probleme des Übersetzens
- Geschichte und Gesellschaft
 - Japan und Asien seit Beginn der Meiji-Zeit
 - Politische Ideengeschichte
 - Modernisierungstheorien
 - das Moderne Japan in Ostasien
 - Arbeitswelt und Betriebsorganisation
 - Geschichte Japans seit 1945, einschließlich japanische Schulbücher für Geschichte
 - Literatur und soziale Bewegungen
 - Max Weber in Japan

Sondersammlungen

- Deutschsprachige Literatur in japanischen Übersetzungen (Primärtexte und Sekundärliteratur)
- Hiroshima/Nagasaki (literarische Zeugnisse, historische Studien, Lebensberichte, Fotosammlungen und anderes Material zur umfassenden Dokumentation der beiden Atombombenabwürfe und ihrer Folgen)
- Zeitschriften von 1868–1945

Seit Mai 2003 werden die internen Bibliotheksdaten an den größten japanischen Datenbankenverbund NACSIS gesendet, um somit die Recherche in unserem Katalog über NACSIS zu ermöglichen. Mittlerweile sind bereits über 21.000 Einträge bei NACSIS registriert. Seit April 2009 ist es uns möglich, Bücher mit japanischen Originalschriftzeichen in die Onlinedatenbank des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB) einzugeben, und inzwischen ist bereits ein Großteil des Institutsbestandes im SWB eingetragen. Seit 2012 sind diese Titel auch über die Datenbank der UB (Heidi) recherchierbar. Die Neuanschaffungen der Institutsbibliothek werden monatlich auf der neuen Webseite der Bereichsbibliothek Ostasien (BOA) veröffentlicht.

Derzeit werden die drei Forschungsbibliotheken der Institute des Zentrums für Ostasienwissenschaften (Japanologie, Sinologie und Ostasiatische Kunstgeschichte) in einem durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekt virtuell zusammengeführt. Damit wird es möglich sein, die wissenschaftliche Ostasienliteratur unter einer einheitlichen Suchoberfläche zu recherchieren und die Heidelberger Spezialbestände auch anderen nationalen und internationalen Portalen zugänglich zu machen. Das Projekt hat zum Ziel, durch eine Vereinheitlichung der Signatursysteme der drei Forschungsbibliotheken die Zusammenlegung zu einer zukünftigen ZO-Gesamtbibliothek vorzubereiten.

Nahezu der gesamte Bestand der Institutsbibliothek konnte bis Juli 2013 auf das Signatursystem der amerikanischen Kongressbibliothek (Library of Congress Classification, LCC) umsigniert und mit neuen Signaturetiketten versehen werden. Im Jahr 2014 wurde auch mit der Umsignierung der Zeitschriften begonnen. Diese Arbeit wird auch im Jahr 2015 fortgeführt werden.

Die Schenkungen, die aufgrund der großen Umsignierungs- und Umräumarbeiten im letzten Jahr nicht bearbeitet werden konnten, wurden dieses Jahr in den Bibliotheksstand aufgenommen oder befinden sich gerade im Aufnahmeprozess.

Im Zusammenhang mit der Umsignierung des Bibliotheksbestandes im Jahr 2013 wurde auch der Aufbau der gesamten Bibliothek umstrukturiert. Einhergehend damit fanden mehrere langwierige Umräumaktionen u.a. mit freiwilligen Hilfskräften statt. Diese Arbeit wurde nun abgeschlossen und die Bücher haben alle einen festen Platz.

Auch im Jahr 2014 waren wir noch mit der Bereinigung der rund 3.000 von NACSIS importierten japanisch-sprachigen Datensätze in der Onlinedatenbank des SWB beschäftigt. 2015 werden wir diese Aufgabe abschließen können.

Die Zahl der den Studierenden zur Verfügung stehenden Computer mit Internetverbindung wurde im Rahmen der Umsignierung des Bibliotheksbestandes aufgestockt. Daher stehen den Studierenden derzeit zwölf Computer zur Recherche zur Verfügung. Die digital erfassten Bestände der Bibliothek des japanologischen Instituts sind zudem in HEIDI, dem OPAC der Universitätsbibliothek Heidelberg, auch mit japanischen Schriftzeichen recherchierbar.

Das Jahr 2014 hat in die Bibliothek frischen Wind gebracht in Form von vielen neuen Gesichtern in unserem Team. Einige unserer MitarbeiterInnen haben sich verabschiedet und eine neue Generation von wissenschaftlichen Hilfskräften ist an ihre Stelle getreten.

In der Vorlesungszeit war die Bibliothek von Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:45 Uhr geöffnet. Die wöchentliche Öffnungszeit betrug in der Vorlesungszeit 45 Stunden und in der vorlesungsfreien Zeit 12 Stunden. Da die Umsignierung des Bibliotheksbestandes weitestgehend abgeschlossen ist, können die studentischen Hilfskräfte ihre Arbeitszeit wieder ihren regulären Aufgabenbereichen widmen.

8. Instituts- und Clusterprojekte

Árokay, Judit:

DAAD-Projekt: „Kulturelle Übersetzungsprozesse“

Seit dem WS 2011 wird vom DAAD der Austausch zwischen der Universität Ōsaka und der Japanologie Heidelberg gefördert. Neben dem Studentenaustausch haben dabei beide Universitäten die Möglichkeit, Gastdozenten zu entsenden, die jeweils an der Gastuniversität Vorträge halten, Seminare veranstalten und an aktuellen Diskussionen sowohl zum Thema „Kulturelle Übersetzungsprozesse“ wie zur Lage der Geisteswissenschaften an den Universitäten allgemein teilnehmen. Das Projekt wurde bis 2019 verlängert und hat einen Umfang von etwa 50.000 Euro im Jahr.

Open access-Zeitschrift *Bunron* („Text und Theorie“), gemeinsam mit Dr. Rebecca Mak und Dr. Guido Woldering

Das im Jahr 2014 initiierte Projekt einer Fachzeitschrift für literaturwissenschaftliche Japanforschung möchte durch die Publikation literaturwissenschaftlich orientierter Beiträge der textbezogenen Forschung innerhalb der Japanologie größere Sichtbarkeit verschaffen. Ihre Aufgabe ist die Veröffentlichung wissenschaftlicher Studien, Übersetzungen, Rezensionen sowie von Berichten über Tagungen und laufende Projekte. Um verschiedenen Wissenschaftssprachen in ihren historisch gewachsenen Ausprägungen Geltung zu verschaffen, möchte *Bunron* Beiträge in deutscher, japanischer, französischer und englischer Sprache publizieren, womit nicht nur an frühere Traditionen in der Literaturwissenschaft angeknüpft, sondern insbesondere auch der Austausch mit Vertretern der japanischen

Forschung intensiviert werden soll. Das Projekt erhält Fördermittel von der DFG, aus dem Programm „Förderung von wissenschaftlichen Zeitschriften“.

Forschungsprojekt

Geographische Visualisierung literarischer Räume und Orte am Beispiel von Reiseberichten aus dem frühneuzeitlichen Japan (Förderung ab April 2015 durch das Marsilius-Kolleg der Universität Heidelberg)

In diesem Projekt soll die topographische Wende in den Kulturwissenschaften aufgegriffen und ein Darstellungsverfahren zur Visualisierung von Räumen und Orten in Texten entwickelt werden. Die modernen Kulturwissenschaften haben wegen ihrer vorherrschenden Ausrichtung auf die Zeit der räumlichen Verankerung von Texten kaum Interesse entgegengebracht. Dabei könnte die kartographische und dreidimensionale Visualisierung und die durch die heutige Technik gegebene Möglichkeit, Karten mit Texten und Hypertexten zu verbinden, die Textanalyse bereichern. In historischer Perspektive kann uns die Veränderung der Räume Aufschluss über soziale, ökonomische, ökologische oder geographische Prozesse liefern, für die literaturwissenschaftliche Annäherung steht die narratologische Frage nach den Strategien der räumlichen Gestaltung von Texten im Vordergrund.

Forschungsprojekt, gemeinsam mit Prof. Ikura Yōichi und Prof. Gōyama Rintarō (Universität Ōsaka, Graduate School of Letters, Institut für japanische Literatur)

Neue Ansätze für Forschung und Lehre auf der Basis digitalisierter Bestände japanischer vormoderner literarischer und historischer Texte, gefördert aus der dritten Säule der Exzellenzinitiative der Universität Heidelberg.

Die im Rahmen der Digital Humanities verfügbare Textmenge, die in hervorragender Qualität weltweit erreichbar ist/sein wird, wird die Literaturforschung in den nächsten Jahren und Jahrzehnten verändern. Was bislang höchstens vor Ort in Japan in japanischen Forschergruppen möglich war, wird in Zukunft verstärkt in internationaler Zusammenarbeit verfolgt werden können. Die Vorteile der Zusammenarbeit mit Heidelberg für die japanische Seite liegen darin, den bislang stark emisch geprägten Blick auf die eigene literarische Tradition durch die etische Perspektive zu erweitern. Anregungen aus anderen Wissenschaftskulturen können dazu beitragen, die eigenen Grenzen besser zu erkennen und den Rahmen des gewohnten literarischen Kanons, der disziplinären Zugehörigkeit oder der etablierten Theorie und Methodik zu hinterfragen und zu erweitern. Dieses großangelegte Digitalisierungsprojekt wird auch in Japan als wichtiger Anstoß für intensive Vernetzung und Internationalisierung im Bereich der Geisteswissenschaften gesehen.

Wuthenow, Asa-Bettina:

Online-Fachwort-Glossar (mit Takara Baumbach)

Seit Sommersemester 2009: DokuWiki für Unterrichtszwecke (für die Bereiche Literatur und Geschichte Japans)

Seit Oktober 2009: Online-Fachwort-Glossar Yogodic für Übersetzer und Dolmetscher

Dieses Projekt wird seit Anfang 2014 als Gemeinschaftsprojekt zwischen der Universität Heidelberg (Institut für Japanologie) und der Universität Tsukuba (Abteilung für Germanistik – Prof. Keiichi Aizawa) durchgeführt.

DAAD-Projekt „Austausch mit der Universität Tsukuba“:

Der DAAD fördert den Austausch zwischen der Universität Tsukuba und der Japanologie der Universität Heidelberg. Für die Jahre 2013 und 2014 hat der DAAD das gemeinschaftliche Projekt "Online Terminology Database Japanese-German and Studies on Equivalence / Cooperation with Tsukuba University" bewilligt.

Im Rahmen dieses Projekts hat Prof. Aizawa Keiichi mit einer Gruppe von vier Studierenden und seinem Kollegen Prof. Hamada Makoto am 1. und 2. Mai 2013 das Institut für Japanologie in Heidelberg besucht. Am 1. Mai wurde ein Workshop zum Übersetzen aus dem Japanischen ins Deutsche, der von Asa-Bettina Wuthenow organisiert wurde, durchgeführt. Vom 30. August an besuchte im Gegenzug Asa-Bettina Wuthenow als Projektleiterin für 10 Tage die Universität Tsukuba, zusammen mit einer Gruppe von 4 Studenten, einer Dolmetsch-Dozentin (Yoko Shinohe) und einem Diplomingenieur (Takara Baumbach, Technischer Leiter des Online-Fachwortglossar-Projekts). An der Universität Tsukuba wurde ein Workshop zum Dolmetschen mit Prof. Aizawa durchgeführt. Asa-Bettina Wuthenow hielt hier einen einführenden Vortrag über die Einrichtung des Studienganges "Master Konferenzdolmetschen mit Japanisch" sowie über Dolmetsch-Strategien nach Daniel Gile und Sylvia Kalina. Im September 2014 fuhr wieder eine Gruppe von Lehrenden und Studierenden im Rahmen dieses Projekts an die Universität Tsukuba. Erneut wurde ein Workshop zum Dolmetschen Deutsch-Japanisch, Japanisch-Deutsch durchgeführt und mit Terminologiarbeit kombiniert (Freitag 5.9. bis zum Sonntag 7.9. 2014). Das Oberthema der Veranstaltung war dieses Mal Migration. Es wurde ein japanisch-sprachiger Vortrag zum Thema „Gastarbeiter in Japan“ von Prof. Akashi Junichi (Universität Tsukuba) gehalten und konsekutiv ins Deutsche verdolmetscht. Der Gegenbesuch von japanischer Seite folgt im Februar 2015 (11.-13. Februar). An der Universität Heidelberg werden wir einen Workshop zum schriftlichen Übersetzen mit Schwerpunkt auf Literaturübersetzung (Lyrik und erzählende Prosa) durchführen.

Im Rahmen des Heidelberger Clusters „Asia and Europe“:

Krämer, Hans Martin:

“The Transcultural Construction of ‘Religion’ between Asia and Europe” – Projekt innerhalb der Interdisziplinären Forschungsgruppe MC5 „Towards a Global History of Concepts” im Exzellenzcluster “Asia and Europe in a Global Context” – Leitung des Teilprojektes

Die Geschichte der europäischen Kenntnis des japanischen Buddhismus setzt nach aktuellem Forschungsstand frühestens mit dem Weltparlament der Religionen 1893, eigentlich erst mit der Rezeption von D.T. Suzuki, ein. Die Rolle des ostasiatischen Buddhismus in der qualitativ neuen europäischen Auseinandersetzung mit asiatischen Religionen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ist hingegen weitgehend unaufgearbeitet. Die Rezeption ist dabei nicht als einseitige Aufnahme seitens Europas zu verstehen, sondern vielmehr gilt es, die aktive Rolle von Ostasiaten, in der Frühzeit v.a. Japaner, zu betonen. Zugleich ist dies derselbe Zeitraum, in dem sich die Disziplin der Religionswissenschaft in Europa herausbildet und damit erstmals ein wissenschaftlicher Religionsbegriff verhandelt wird. Die spannende Frage, der sich das Projekt widmet, lautet daher, auf welche Weise von Ostasien vermittelte Kenntnisse ostasiatischer Religiosität gleich zu Beginn der Entstehung eines wissenschaftlichen Begriffs von Religion in Europa vermochten, diesen mitzuprägen.

„Spiritual Pan-Asianism: The Religious Dimension of a Political Movement“. Projekt Innerhalb der Interdisziplinären Forschungsgruppe MC7 „Discursive Practices of Political Legimitation” im Exzellenzcluster “Asia and Europe in a Global Context” – Leitung des Teilprojektes

Die Rolle des Asianismus oder Pan-Asianismus bei der Findung einer politischen und kulturellen Identität des modernen Japan ist in den letzten Jahren intensive untersucht worden. Dabei fällt aus religionswissenschaftlicher Perspektive ein methodologischer Säkularismus auf, das heißt, nicht streng rationaler, ökonomisch-politischer Motivation zuzuordnendes Handeln der historischen Akteure ist systematisch ausgeblendet worden – obwohl die Hinweise auf nicht bloß aus strategischen Gründen erfolgte Identifikation mit spirituellen oder religiösen Strömungen oder Gruppierungen zahlreich sind. Dabei sind gerade die aus säkularistischer Sicht verstörende fehlende Trennung „politischer“ und „religiöser“ Motive aus Sicht der Akteure selbst spannend. So gibt es eine ganze Reihe von Individuen, die auf jeweils unterschiedliche Art politische Anliegen des Asianismus mit religiösen Zielen verbinden; viele von diesen eint ein besonderes Engagement im antikolonialen Befreiungskampf in Indien, das sich mit einer Begeisterung für eine pan-asiatische Religiosität verbindet. Ein besonders spannender und wenig bekannter Fall ist der des Franzosen Paul Richard, der als ehemaliger protestantischer Pfarrer ein Protagonist theosophischer Kreise in Paris, der in Südindien mit dem Politaktivisten und späteren Guru Sri Aurobindo zusammentrifft und sich mit seiner Frau, der späteren spirituellen Führerin des Sri Aurobindo Ashram, ab 1914 vier Jahre in Japan aufhält. Dort entfaltet er eine rege Tätigkeit im Dienste der antikolonialen Befreiungsbewegung, zugleich immer von der Vision einer befreienden Religiosität beseelt. Die in Europa, Indien und Japan verstreuten Veröffentlichungen und Hinterlassenschaften Richards zu sammeln und auszuwerten, ist eines der ersten Ziele dieses Projektes

Japanisch für Hörer aller Fakultäten

Seit dem WS 03/04 bietet das Institut für Japanologie unter Leitung von Asa-Bettina Wuthenow und Mie Nakahirovan den Berg einen fortlaufenden 4 Semesterwochenstunden umfassenden Kurs **„Japanisch für Hörer aller Fakultäten“** am Zentralen Sprachlabor an, durch welchen das „Sprachzeugnis“ erworben werden kann.

Koordination: Asa-Bettina Wuthenow

9. Internationaler Austausch

9.1. Studien- und Forschungsaufenthalte von Studierenden in Japan

Austauschstudenten 2014

Nara kyōiku daigaku:

- Berger, Lisa (Nikkensei: mit einem Stipendium des Jap. Kultus- und Wissenschaftsministeriums) – 10/2013–9/2014
- Schmidt, Nadine – 10/2013 – 9/2014
- Eick, Sarah – 10/2014 – 8/2015
- Hagel, Annekatrin – 10/2014 – 2/2015
- Zentler, Krystina – 10/2014 – 8/2015

Tōkyō gakugei daigaku:

- Eichinger, Cosima – 10/2013 – 3/2014
- Kaufmann, Maximilian – 10/2013 – 9/2014
- Kha, Erline – 4/2014 – 8/2014
- Le, Thu Thuy – 10/2013 – 9/2014
- Over, Marlon (Jasso-Stipendium, ISEP-Program) – 10/2013 – 9/2014

- Wolschke, Alisa – 10/2013 – 9/2014
- Brüggenkamp, Pierre (mit einem Förderstipendium der Universität Gakugei) – 10/2014 – 8/2015
- Ewendt, Kevin (mit einem Förderstipendium der Universität Gakugei) – 10/2014 – 8/2015
- Huber, Roland (mit einem Förderstipendium der Universität Gakugei, ISEP-Program) – 10/2014 – 8/2015
- Kapica, Tina (Nikkensei: mit einem Förderstipendium des Jap. Kultus- und Wissenschaftsministeriums) – 10/2014 – 9/2015
- Kessler, Peter (mit einem Förderstipendium der Universität Gakugei) – 10/2014 – 8/2015

Seikei daigaku Tōkyō:

- Umland, Laura (Jasso-Stipendium) – 10/2013 – 9/2014
- Gerstner, Annika (Jasso-Stipendium) – 10/2013 – 9/2014
- Gärtner, Adrian (Fukaya-Kumiko-Stipendium und Auslandszuschlag der Studienstiftung des Deutschen Volkes) – 9/2014 – 8/2015
- Voge, Miriam (Seikei-Stipendium) – 9/2014 – 8/2015

Hitotsubashi daigaku:

- Mertens, Lara Pernilla (Nikkensei: mit einem Stipendium des Jap. Kultus- und Wirtschaftsministeriums) – 10/2013-9/2014
- Kern, Anna - 10/2013 – 9/2014
- Leneke, Teresa (Nikkensei: mit einem Stipendium des Jap. Kultus- und Wirtschaftsministeriums) – 10/2014 – 9/2015
- Memov, Sevgi (Jasso Stipendium) – 10/2014 – 9/2015

Waseda daigaku (Tōkyō):

- Glaisos, Samir (Jasso Stipendium) – 10/2013 - 9/2014

Mie daigaku:

- Bauschke, Sören (Nikkensei: mit einem Stipendium des Jap. Kultus- und Wirtschaftsministeriums) – 10/2013-9/2014
- Böke, André (Mie Stipendium) – 10/2013 – 9/2014
- Strasburg, Lisa (Jasso Stipendium) – 10/2013 – 9/2014
- Schmitt, Lisa – 10/2013 – 9/2014
- Aha, Christian – 3/2014 – 9/2014
- Geng, Zhi – 10/2014 – 9/2015
- Hockenberger, Oliver (Mie daigaku Stipendium) – 10/2014 – 9/2015
- Kadel, Anna Elisabeth – 4/2014 – 3/2015
- Linke, Florian – 10/2014 – 9/2015
- Nahm, Andreas – 10/2014 – 9/2015
- Wöllgens, Pascal – 10/2014 – 9/2015

Chiba daigaku:

- Kiene, Elisabeth – 10/2013 – 9/2014
- Van Aalst, Verena – 10/2013 – 9/2014
- Kogo, Rubina (Jasso Stipendium) – 10/2014 – 9/2015
- Seitz, Anna (Jasso Stipendium) – 10/2014 – 9/2015

Ōsaka daigaku:

- Loeschmann, Sophie (DAAD-Stipendium, ISAP Program) – 10/2013-8/2014
- Lopez-Liendo, Valentina (Jasso Stipendium und Promos Stipendium) – 10/2013 - 3/2014
- Hansen, Annika (DAAD-Stipendium, ISAP Program) – 10/2013-8/2014
- Riebold, Sebastian (DAAD-Stipendium, ISAP Program) – 10/2013-8/2014
- Kunzmann, Timo (Jasso Stipendium: über den akademischen Austauschdienst der Universität Heidelberg) 10/2013 – 9/2014
- Haage, Eileen (DAAD-Stipendium, ISAP Program) – 10/2014 – 8/2015
- Mühlenberg, Jan (DAAD-Stipendium, ISAP Program) – 10/2014 – 3/2015
- Schäfer, Charlotte (DAAD-Stipendium, ISAP Program) – 10/2014 – 8/2015
- Schäfer, Klemens (DAAD-Stipendium, ISAP Program) – 10/2014 – 8/2015
- Swienty, Andreas (Jasso Stipendium: über den akademischen Austauschdienst der Universität Heidelberg) 10/2014 – 9/2015

Dokkyō daigaku:

- Dutzi, Tim (Dokkyō Stipendium) – 10/2013 – 9/2014
- Franzkowiak, Marc – 10/2013 – 9/2014
- Aubert, Dominique (Dokkyō Stipendium) – 19/2014 – 9/2015
- Chamarina, Maria – 10/2014 – 9/2015

Jōchi daigaku (Sophia University):

- Jäger, Benedikt (Jasso-Stipendium: über den akademischen Austauschdienst der Universität Heidelberg) – 10/2013 – 9/2014
- Berg, Sarah (über den akademischen Austauschdienst der Universität Heidelberg) – 10/2014 – 9/2015
- Nguyen, Lisa Nam Vi (über den akademischen Austauschdienst der Universität Heidelberg) – 10/2014 – 9/2015

Kyūshū daigaku:

- Garnjost, Jan Sören (über den akademischen Austauschdienst der Universität Heidelberg) – 10/2013 – 9/2014
- Barnett, Sophie (über den akademischen Austauschdienst der Universität Heidelberg) – 10/2014 – 9/2015
- Erhardt, Jasmin (über den akademischen Austauschdienst der Universität Heidelberg) – 10/2014 – 9/2015

Tōhoku daigaku:

- Supp, Robin (über den akademischen Austauschdienst der Universität Heidelberg) – 10/2013 – 9/2014

Kyōto daigaku:

- Witt, Alice (mit einem Baden-Württemberg-Stipendium) – 4/2014 – 3/2015
- Kirch, Marie-Isabelle – 10/2014 – 9/2015
- Suhr, Nico Karsten – 10/2014 – 9/2015

9.2. Austauschstudenten/innen aus Japan am Institut für Japanologie:

Nara kyōiku daigaku:

- Shimoda, Moeka – 9/2014 – 8/2015

Tōkyō gakugei daigaku:

- Yuki, Satomi – 9/2013-8/2014
- Oshikawa, Mayuko – 9/2013 – 8/2014
- Kitaguchi, Misa – 4/2014 – 2/2015
- Suzuki, Hiroko – 3/2014 – 2/2015
- Yamaguchi, Chinatsu – 9/2014 – 8/2015
- Nakashima, Tomoe – 9/2014 – 8/2015

Tōkyō daigaku:

- Matsumoto, Shō – 9/2014-2/2015

Hitotsubashi daigaku:

- Hur, Jihye – 9/2013-8/2014
- Yamaguchi, Kaori – 9/2013-8/2014
- Okuzawa, Miku – 3/2014 – 8/2015

Mie daigaku:

- Ito, Yuki – 9/2013 – 2/2014
- Yamamoto, Makoto – 9/2013 – 2/2014
- Nakamura, Ayuka – 9/2013-8/2014
- Nishino, Moeko – 3/2014 – 2/2015
- Nagata, Daichi – 3/2014 – 2/2015
- Yasui, Ryō – 9/2014 – 8/2015

Ōsaka daigaku:

- Hattori, Sawako – 9/2013 – 8/2014
- Matsuki, Kazuhito – 9/2013 - 8/2014
- Onodera, Miharū – 9/2013 - 8/2014
- Kawamura, Mai – 9/2013 - 8/2014
- Natsume, Satsuki – 9/2013 - 8/2014
- Endō, Nana – 3/2014 - /2015
- Honda, Kōji – 9/2014 – 8/2015
- Iseki, Ayaka – 9/2014 – 8/2015
- Iwane, Mie – 9/2014 – 8/2015
- Takisawa, Miho – 9/2014 – 8/2015
- Ushiro, Chiharu – 9/2014 – 8/2015
- Yoneda, Megumi – 9/2014 – 2/2015

Dokkyō daigaku (Sōka):

- Mita, Yukiko – 9/2013–8/2014
- Shitaba, Hikaru – 9/2013–8/2014

- Saito, Hikari – 9/2014–8/2015

Chiba daigaku (Sōka):

- Satō, Urara – 9/2013 – 8/2014
- Yamada, Maki – 9/2014 – 8/2015

Seikei daigaku:

- Koizumi, Akira – 3/2014 – 2/2015
- Miyazato, Tatsuki – 3/2014 – 2/2015

Jōchi daigaku (Sophia University):

- Kawamata, Mizue – 3/2014 – 2/2015
- Moritaka, Sae – 3/2014 – 2/2015
- Nawa, Yuino – 2/2014 – 2/2015
- Ogata, Tohoko – 3/2014 – 2/2015
- Osada, Shiori – 3/2014 – 2/2015

Kyōto daigaku:

- Kamiya, Hirotaka – 9/2013 – 2/2014
- Nakagawa, Yūhei – 9/2013 – 2/2014
- Moriguchi, Yōhei – 4/2014 – 2/2015
- Xu, Heting – 9/2014 – 8/2015

Tōhoku daigaku:

- Iijima, Kazuma – 9/2014 – 8/2015

10. Abschlussarbeiten (Bachelor, Master, Magister) und Abschlussprüfungen

10.1 Bereich Bachelor Japanologie

Das Bachelorstudium (bis 31.12.2014) abgeschlossen haben:

- Belschner, Nadine
- Bereznoj, Veronika
- Bolt, Uta Helena
- Braun, Johanna Alena
- Butz, Anna
- Clauß, Virginia
- Danielsmeyer, Laura
- Feger, Kathrin
- Geörg, Julian
- Gräbener, Laura
- Grosse, Malwa
- Haage, Eileen
- Karbstein, Miriam
- Klemm, Tina Michiko
- Kudymova, Anna
- Le, Kim Duyen
- May, Julia
- Merkler, Christine
- Münchow, Linda
- Nanut, Maja
- Pillmann, Agnes
- Rutica, Alessandra
- Sängner, Yasmin
- Weidmann, Carolin
- Zolotina, Olga
- Yi, Hyun-Kyung

Im Berichtszeitraum abgeschlossene Bachelorarbeiten:

Belschner, Nadine – *Interkultureller Dialog in Akutagawa Ryūnosukes „Kirishitanmono“ mit besonderer Berücksichtigung der Erzählung „Oshino“* (Wuthenow)

Bereznoj, Veronika – *Biologische Landwirtschaft in Japan – Ihre Entwicklung und der Einfluss der japanischen Agrarpolitik darauf* (Krämer)

Bolt, Uta Helena – *Die Jahreszeiten Sommer und Winter im „Kokin Wahashū“* (Árokay)

Braun, Johann Alena – *Kawabata Yasunaris „Yukiguni“ – Ein Übersetzungsvergleich* (Wuthenow)

Butz, Anna – *Die Bedeutung des Okayama-ken in Yokomizo Seishis Werken – am Beispiel des Romans „Honjin Satsujin jiken“* (Wuthenow)

Clauß, Virginia – *Die symbiotische Beziehung zwischen Lyrik und Illustration in „Inochi no Sanka“ von Muku Hatojū* (Wuthenow)

Danielsmeyer, Laura – *Die Anrede im Japanischen* (Wuthenow)

Feger, Kathrin – *Der Gott einer neuen nationalen Identität? Die kulturelle Assimilationspolitik Japans als Faktor für eine positive Rezeption der protestantischen Kirche in Korea 1910-1945* (Krämer)

Geörg, Julian – *„2-1“ von Itoyama Akiko* (Wuthenow)

Gräbener, Laura – *Das Toyota-System – Anwendung im Maschinenbau am Beispiel eines japanischen Unternehmens und Überlegungen zur Übertragbarkeit des Systems auf europäische Unternehmen* (Wuthenow)

Grosse, Malwa – *Poetische Emanzipation? Yosano Akikos „Midaregami“ und Tawara Machis „Sarada kinenbi“* (Árokay)

Haage, Eileen – *Zur Frage der Genrezuordnung der Geschichte „Bakeneko“ aus der Anime-Serie „Ayashi“* (Wuthenow)

Karbstein, Miriam – *Nake Chōmins Staatsmodell nach Rousseau – japanische Utopie?* (Krämer)

Klemm, Tina Michiko – *„Nito“ von Itoyama Akiko – Analyse und Übersetzung* (Wuthenow)

Kudymova, Anna – *Die Monster im Film „Chihiros Reise ins Zauberland“ – Ihre Bedeutung im Film und ihre Ursprünge in den Traditionen und der Mythologie Japans* (Wuthenow)

Le, Kim-Duyen – *NGOs in Japan – Infrastrukturelle Veränderungen nach Fukushima* (Krämer)

May, Julia – *Fukuda Hideko und die Befreiung der Frau in Japan – Eine Betrachtung der Erstausgabe ihrer Zeitschrift „Sekai Fujin“* (Wuthenow)

Merkler, Christina – *Das japanische Aschenputtel – Das Grimm Märchen in der Fassung von 1850 im Vergleich mit der ersten japanischen Übersetzung von 1887* (Árokay)

Münchow, Linda – *Edogawa Ranpo: The Founder of Japanese Detective Fiction and his Work „Hinawajū“* (Árokay)

Nakano, Kaori – *Die japanischen Familienwappen ‚kamon‘* (Krämer)

Nanut, Maja – *Ist die Trennung von Staat und Religion in Japan trotz der Erhaltung des Yasukuni-Schreins möglich?* (Krämer)

Pillmann, Agnes – *Japanisch-nordkoreanische Beziehungen: Die Politisierung der Entführungsfrage* (Krämer)

Rutica, Alessandra – *Formen und Ursachen des Menschenhandels in Japan – Welche Formen begünstigen den Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung?* (Krämer)

Sänger, Yasmin – *Hörgeschädigte Menschen in Japan – Trägt das Bildungssystem zur Identifikationsfindung und Integration in die japanische Gesellschaft für hörgeschädigte Menschen in Japan bei?* (Krämer)

Weidmann, Carolin – *Die mediale Rezeption des Shōwa-Tennō in der Nachkriegszeit – Darstellung anhand ausgewählter Zeitungsartikel* (Krämer)

Yi, Hyun-Kyung – *Die japanische Identität in Yi Yang-jis Roman „Yuhi“* (Wuthenow)

Zolotina, Olga – *Ningen shikkaku – eine Analyse unter Anwendung des „shishōsetsu“-Modells von Irmela Hijiya-Kirschner* (Wuthenow)

Im Entstehen begriffene BA-Arbeiten (Titel zumeist Arbeitstitel):

Heinz, Elena – *Das Nintendo-Spiel „Legend of Zelda“* (Wuthenow)

Heinzerling, Jana Katharina – *Die Verwestlichung des Schönheitsideals japanischer Frauen* (Krämer)

Karnowka, Susanne – *Schöpfungsmythos im Kojiki* (Árokay)

Laun, Fabienne – *Ōgawa Mimei und seine Erzählung „Chiisai haru no oto“* (Wuthenow)

Metscher, Christian – *Die Sōka Gakkai und ihr Einfluss auf die Politik und Gesellschaft Japans* (Krämer)

Stüwe, Annalena – *Analyse von ‚Warawa no hanseigai‘ und ‚Warawa no omoide‘* (Árokay)

Weber, Maurice – *Murakami Harukis ‚Hardboiled Wonderland‘ und das Ende der Welt* (Mak)

Wittmann, Ann-Kathrin – *Zwischen Restriktionen und Möglichkeiten: Reisende Frauen in der Edo-Zeit* (Árokay)

10.2 Bereich Master Japanologie

Die Masterprüfung (Hauptfach) haben abgelegt (bis 31.12.2014):

- Merida, Tarik
- Spies, Theresa
- Wilbert, Julika

Die Masterprüfung (Nebenfach) haben abgelegt (bis 31.12.2014):

- Lemme, Noemi
- Sakai, Kimiko

Im Berichtszeitraum abgeschlossene Masterarbeiten:

Klemmer, Timo – *Höllenvor- und -darstellungen im modernen Japan* (Krämer)

Merida, Tarik – *Encounter between African Americans and Japanese during the Pacific War and the Occupation of Japan* (Krämer)

Spies, Theresa – *Why is Gender Equality Central to Japan's Birthrate and Economy? The Struggle of Japanese Women to Overcome Post-War Obstacles in the Workplace* (Krämer)

Wilbert, Julika – *Kooperation innerhalb der japanischen Anti-AKW-Bewegung nach Fukushima* (Krämer)

Im Entstehen begriffene Masterarbeiten (Titel zumeist Arbeitstitel):

Göpfert, Denise – *Die Weltausstellung in Japan im Jahre 1970* (Krämer)

Kobelt, Mandy – *Down-Top Propaganda und Propaganda als Gemeinschaftskonstrukt von Staat und Gesellschaft am Beispiel Japans im Zweiten Weltkrieg* (Krämer)

Quaas, Alexander – *Immigration in Japan* (Árokay)

Schwarz, Leonie – *Takamura Kōtarō im Jahr 1910 – Eine Untersuchung seiner drei kritischen Texte ‚Dai-san kai monbushō no saigo no ichibetsu‘, ‚Ab hoc et ab hac‘ und ‚Midoriiri no taiyō‘* - Wuthenow

10.3 Bereich Magister Japanologie

Die Magisterprüfung haben abgelegt (bis 31.12.2014):

Im 1. Hauptfach:

- **Kirchner, Bernd**
- **Wallner, Susanne**
- **Wallner, Dominik**

Im 2. Hauptfach:

- **Pedroso Pereira, Sisalda Marina**
- **Rohde, Carina**
- **Stamme, Miriam**

Im Berichtszeitraum abgeschlossene Magisterarbeiten:

Kirchner, Bernd – *Zeit der Moderne – Moderne Zeiten? Die Instrumentalisierung von Zeitsystemen im gesellschaftlichen Wandel der frühen Meiji-Zeit (1868–1890)* (Krämer)

Wacker, Eva – *Gesellschaftskritische Verbrechenliteratur: Eine Betrachtung am Beispiel des japanischen Schriftstellers Murakami Ryū* (Árokay)

Wallner, Susanne – *Kōda Aya's „Kusa no hana“ – Strukturanalytische Studie einer autobiographischen Erzählung* (Árokay)

Wallner, Dominik – *Die Götterlieder („Kamuy yukar“) der Ainu* (Árokay)

Im Entstehen begriffene Magisterarbeiten (Titel zumeist Arbeitstitel):

- keine

10.4 Bereich Master Konferenzdolmetschen mit Sprachwahl Japanisch

Die Masterprüfung im Studiengang Konferenzdolmetschen mit Sprachwahl Japanisch am Seminar für Übersetzen und Dolmetschen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Japanologie haben abgelegt (bis 31.12.2014):

- **Truong, Anja**

Im Berichtszeitraum abgeschlossene Masterarbeiten im Studiengang Konferenzdolmetschen mit Sprachwahl Japanisch:

- **Matthes, Isabelle** – *Energieeffizienz im Gebäudebereich – eine dolmetschorientierte Terminologearbeit im Sprachenpaar Japanisch-Deutsch* (Wuthenow)
- **Tachibana, Yukari** – *Stromversorgung – eine dolmetschorientierte Terminologearbeit im Sprachenpaar Japanisch-Deutsch* (Wuthenow)
- **Truong, Anja** – *Prothesenversorgung bei transfemorale Amputationen – eine dolmetschorientierte Terminologearbeit im Sprachenpaar Deutsch-Japanisch* (Wuthenow)

Im Entstehen begriffene Masterarbeiten (Titel zumeist Arbeitstitel):

- **Kaneko, Saori** – *Die Rolle der Zölle in der Globalisierung des Handels – Das Wirtschaftsabkommen zwischen Japan und der EU in Verhandlung. Eine Terminologearbeit* (Wuthenow)
- **Meßmer, Pascal** – *Die Technik des 3D-Drucks – eine dolmetschorientierte Terminologearbeit im Sprachenpaar Japanisch-Deutsch* (Wuthenow)
- **Schultz, Michael** – *Kernfusion – eine dolmetschorientierte Terminologearbeit im Sprachenpaar Japanisch-Deutsch* (Wuthenow)
- **Tsuno, Masako** – *Eine dolmetschorientierte Terminologearbeit über das Thema geistiges Eigentum, Patente im Bereich Medizin – Sprachenpaar Deutsch-Japanisch* (Wuthenow)

11. Dissertationen und Habilitationen

In Vorbereitung befindliche Dissertationen (Arbeitstitel):

- Banse, Christiane** (Magister Universität Heidelberg) – *Die transkulturelle Etablierung, Entwicklung und Reflexion buddhistischer Wohlfahrt im modernen Japan unter besonderer Berücksichtigung der Jōdo Shinshū* (Krämer)
- Bartels, Nora** (Magister FU Berlin) – *„Gesaku“ im Schaffen japanischer Schriftsteller der Gegenwart, Inoue Hisashis Beschäftigung mit der Literatur der späten Edo-Zeit* (Árokay)
- Grover, Bruce Gordon** (MA University of London) – *The Japanese Empire's 'Islam Policy': Spiritual Mobilization and Transnational Integration, 1938-1945* (Krämer)
- Lüdecke, Sarah** – *The Construction of Identity and Citizenship in Manchurei Chinese-Language History Schoolbooks* (Erstgutachten: Müller-Saini / Sinologie, Zweitgutachten: Seifert)
- Menzel, Martha Christine** (Magister Universität Heidelberg) – *Die Entdeckung Hokkaidōs als Ort der japanischen Literatur* (Schwerpunkt Meiji-, Taishō-Zeit) (Árokay)
- Merida, Tarik** (Master Universität Heidelberg) – *The Elusive Champion – Japanese Aspirations against African American and Vietnamese Hopes in the Context of White Supremacy* (Krämer)
- Pismennaya, Irina** (Magister Universität Heidelberg) *The De-Democratization of Hope: The Differential Accessibility to Hope in German and Japanese Society. A Comparative Study of the Factors and Conditions for Embracing Hope among Youths in Japan and Germany* (Krämer)
- Römer, Maria** (Magister FU Berlin) – *Affekte und deren Kontrolle im Werk des japanischen Autors Abe Kazushige* (Árokay)
- Wallner, Dominik** (Magister Universität Heidelberg): *„Die epische Erzähltradition der Ainu yukar (Heldenepen) und kamuy yukar (Götterlieder)“* (Árokay)
- Wittfeld, Aron** (Magister Universität Hamburg) – *Japanische V-V Komposita (VVK) aus kognitiv-linguistischer Perspektive* (Árokay)
- Wüpper (geb. Stiehr), Melanie** (Magister Universität Heidelberg) – *Die Anti-Baby-Pille in Japan – keine Erfolgsgeschichte* (Krämer)

Abgeschlossene Dissertationen:

- Flick, Ulrich** (Magister Universität Heidelberg): *Geschichtsbücher in den Schulen der Mandschurei – Formung staatsbürgerlicher Identität während der faktischen Herrschaft Japans (1905 – 1945)* (Seifert; Zweitgutachten: Prof. Dr. Gotelind Müller-Saini, Sinologie; ergänzende Stellungnahme: Prof. Dr. Atsuko Shinbo-Kobayashi, Waseda-Universität)
Diese Dissertation ist inzwischen als Buch erschienen:
Ulrich Flick: *Identitätsbildung durch Geschichtsschulbücher. Die Mandschurei während der faktischen Oberherrschaft Japans (1905–1945)*. Baden-Baden 2014: Nomos. (372 S.)
- Hasegawa, Megumi** (Promotion an der Universität Münster): *Religiöse Prozessionen im Spannungsfeld städtischer Interessen. Eine Fallstudie der Städte Straßburg, Kyoto und Sakai von 1300 bis 1600* (Zweitgutachten: Krämer)
- Knaudt, Till** (Magister Universität Bochum): *Antiimperialismus, Studentenbewegung und Terrorismus in Japan, 1968–1975* (Fuess; Zweitgutachten: Krämer)
- Terada, Kuniyuki** (Magister Universität Ōsaka): *From International Law to a New World Order. The Transcultural Discourse on Immigration, 1873-1948* (Seifert; Zweitgutachten: Prof. Dr. Madeleine Herren-Oesch, Neuere Geschichte; Universität Heidelberg / Universität Basel)
- Sakurai, Takamichi** (Magister Seikei-Universität): *Political Theory and Narcissism. Towards the Self-Reflection of Knowledge and Politics through Focusing on the Psychoanalytic Perspectives of Erich Fromm and Shōzō Fujita* (Erstgutachten: Prof. Dr. Wolfgang Seifert; Zweitgutachten: Prof. Dr. Michael Haus, Institut für Politische Wissenschaft)

In Vorbereitung befindliche Habilitationen (Arbeitstitel):

- Mak, Rebecca** – *Japans ‚literarische Bühne‘ (bundan) – eine systematische Annäherung an die Wirkungsweisen des japanischen Literaturbetriebes der Moderne* (Habilitationsstelle im Rahmen des Margarete von Wrangell-Programms).

12. Echo

„Das Land ist eigentlich kinderfreundlich“ – **Interview mit Hans Martin Krämer** im Mannheimer Morgen, **24. Januar 2014**

Veröffentlichung der Masterarbeit von **Gunnar Kieß** *Kontrastiver Vergleich von Strategien beim Simultandolmetschen* (Wuthenow). Erschienen als Aufsatz in der Online-Zeitschrift T21N unter dem Titel *„Kontrastiver Vergleich von Strategien beim Simultandolmetschen Japanisch-Deutsch und Japanisch-Englisch“*. <http://t21n.com/homepage/articles/T21N-2014-03-Kiess.pdf> (2014).

13. Schenkungen und Spenden

Buchschenkungen erhielt das Institut im Berichtszeitraum von folgenden Institutionen, Firmen und Privatpersonen:

- Buraku kaihō kenkyūjo
- Prof. Mitani Kenji
- Frau Kurihara Yoshie
- Frau Bischof-Okubo
- Herr Daniel Poch
- Herr Kimura Takeo
- Herr Sebastian Maslow
- Herr Takeda Makoto
- Hidankyō
- Isseidō Tōkyō
- Iudicium Verlag
- Kokusai Nihon bunka kenkyū sentā = Nichibunken Kyōto
- Japanische Gesellschaft für Germanistik
- Japanese Literature Publishing and Promotion Center (JLPP)
- Japanisches Kulturinstitut Köln
- LTCB International Library Foundation (The International House of Japan)
- National Diet Library (Kokuritsu kokkai toshokan)
- Nichibunken (International Research Center for Japanese Studies)
- Prof. Ōhashi, Yukihiro
- Prof. Urs Matthias Zachmann
- Prof. Nakamichi Masayuki
- Prof. Enno Giele
- Tamagawa daigaku
- Tōyō Bunko

Im Berichtszeitraum gingen Schenkungen an:

- National Diet Library (Kokuritsu kokkai toshokan)

14. Fachschaft der Japanologie

Homepage: <https://fsjapo.stura.uni-heidelberg.de/>

Facebook: <https://facebook.com/fsjahd>

Email: fsjapo@stura.uni-heidelberg.de

Es wurden folgende Wahlen durchgeführt

19.01 bis 21.01: Fachschaftsrat

Gewählt wurden: Sai Kiet Niki Lau, Christian Aha, Bastian Jäger

Kulturelle Aktivitäten

Die Fachschaft Japanologie legt einen großen Wert auf kulturelle und unterstützende Angebote für den Alltag der Studierenden des Instituts und brachte dies auch in diesem Jahr mit einer großen Vielfalt an Aktivitäten zum Ausdruck.

Filmabende

Auch in diesem Jahr wurde ein vielfältiges Angebot an Filmen präsentiert. Während des Schauens wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Besonders positiv ist die wachsende Anzahl an japanischen Zuschauern, welche die Filmabende zu interkulturellen Ereignissen werden lassen.

Spieleabende

Die Spieleabende der Fachschaft Japanologie sind inzwischen zu einer festen Tradition geworden. Neben Videospielen waren bei den letzten Abenden japanische Brettspiele von großem Interesse für unsere Studierenden.

Sommerfest des Zentrums für Ostasienwissenschaften (26. Juli 2014)

Das Sommerfest des Zentrums für Ostasienwissenschaften entsteht jedes Jahr aufs Neue aus der Zusammenarbeit von drei Fachschaften, und stieß auch dieses Mal auf reges Interesse. Wie auch die anderen zuvor, fand es im Hof des kunsthistorischen Instituts statt.

Bönenkai (19. Dezember 2014)

Die jährliche Feier, bei der Menschen zusammenkommen um das vergangene Jahr zu vergessen, zog auch dieses Mal mehr Menschen an, als wir unterbringen konnten. Neben des offenen Buffets bot die Fachschaft Waffeln und Glühwein zum Verkauf an. Höhepunkt des Abends war die Tombola, bei denen Studenten die Möglichkeit haben, nette Kleinigkeiten aus Japan zu erhalten.

Verschiedenes

Der Teeküchen-AK sorgte das gesamte Jahr über dafür, dass es immer genug Tee und Kaffee in einer sauberen Küche gab. Außerdem organisierte er einen Kühlschrank zum Kühlen von Getränken und Milch für den Sommer.

Die Kooperation mit dem StuRa verlief während des letzten Jahres äußerst unkompliziert und produktiv.

In Absprache mit den Sprachlehrkräften arbeitet die Fachschaft gerade an einem "Buddy-System", dass japanischen Austauschstudenten beim Einleben in die neue Umgebung helfen soll.

15. Sonstiges

Stipendien für Studierende des Instituts für Japanologie:

Annika Hansen / Sophie Loeschman / Sebastian Riebold – bis August 2014 mit einem Forschungsstipendium im Rahmen des DAAD ISAP-Projektes „Kulturelle Übersetzungsprozesse“ an der Universität Ōsaka

Eileen Haage / Jan Mühlenbernd / Charlotte Schäfer / Klemens Schäfer – seit Oktober 2014 mit einem Forschungsstipendium im Rahmen des DAAD ISAP-Projektes „Kulturelle Übersetzungsprozesse“ an der Universität Ōsaka

Doktoranden:

Nora Bartels – Stipendiatin der Studienstiftung für Doktoranden.

Dominik Wallner – seit Oktober 2014 Promotionsförderung von der Geschwister Supp-Stiftung.

Aron Wittfeld – Baden-Württemberg-Stipendium an der Universität Kyōto bis Mai 2014.

Für die Studienstiftung wurden 2014 erfolgreich vorgeschlagen:

- Gärtner, Adrian
- Fayaz Pour, Hessem

Förderer- und Alumni-Netzwerk der Japanologie Heidelberg (FANJaH):

Mit drei Vorträgen aus der Vortragsreihe „Japanologie im Beruf“ knüpfte der Verein an das vergangene Jahr an. Am 26. Juni referierte Cornelia Mollenkopf über Ihren Einstieg in eine japanisches Elektronikunternehmen in ihrem Vortrag „Als Japanologin zur Management-Assistentin: Der Weg in ein japanisches Unternehmen in Deutschland“. Über die „Chancen und Möglichkeiten im Ressort Kultur als Japanologe und Kunsthistoriker Ostasiens“ sprach Christian Numrich am 27. Oktober und Tim Graf bildete den Abschluss des Jahres 2014 mit seinem Vortrag „Vom Hörsaal ins Kino und zurück: Zur Filmproduktion in Forschung, Lehre und Beruf“ am 4. Dezember.

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung am 23. Mai wurde zudem ein neuer Vorstand gewählt. Dieser setzt sich seitdem folgendermaßen zusammen:

- 1. Vorsitzende: **Julika Fujii** geb. Wilbert
- 2. Vorsitzende: **Mitschiko Fauser**
- Kassenwart: **Matthias Haldimann**
- 1. Beisitzer: **Maurice Weber**
- 2. Beisitzerin: **Judit Árokay**

14. Aktuelle email-Adressen des Instituts

Allgemeine Institutsadresse	japanologie@zo.uni-heidelberg.de
Sekretariat	Sekretariat-japo@zo.uni-heidelberg.de
Imke Veit-Schirmer, Dipl. Übers.	veit-schirmer@zo.uni-heidelberg.de
EDV	edv@zo.uni-heidelberg.de
Studienberatung	studienberatung-japo@zo.uni-heidelberg.de
Bibliothek, Chihiro Kodama-Lambert, B.A.	Kodama@zo.uni-heidelberg.de
Aufsicht Bibliothek	library-jp@zo.uni-heidelberg.de
Prof. Dr. Judit Árokay	judit.arokay@zo.uni-heidelberg.de
Prof. Dr. Andrea Germer	andrea.germer@zo.uni-heidelberg.de
Prof. Dr. Hans Martin Krämer	hans.martin.kraemer@zo.uni-heidelberg.de
Prof. Dr. Harald Fuess	fuess@asia-europe.uni-heidelberg.de
Dr. Anna Andreeva	andreeva@asia-europe.uni-heidelberg.de
Dr. Orion Klatau	orion.klatau@asia-europe.uni-heidelberg.de
Dr. Yumiko Katō	yumiko.kato@zo.uni-heidelberg.de
Bernd Kirchner, M.A.	bernd.kirchner@zo.uni-heidelberg.de
Till Knaudt, M.A.	till.knaudt@zo.uni-heidelberg.de
Dr. Stefan Knoob	stefan.knoob@asia-europe.uni-heidelberg.de
Dr. Rebecca Mak	rebecca.mak@zo.uni-heidelberg.de
Mie Nakahiro-van den Berg, M.A.	mie.nakahiro@zo.uni-heidelberg.de
Bettina Post-Kobayashi	bettina.post-kobayashi@t-online.de
Yukie Takahashi, M.A.	yukie.takahashi@zo.uni-heidelberg.de
Yoko Shinohe	y_shinohe@hotmail.com
Asa-Bettina Wuthenow, M.A.	asa-bettina.wuthenow@zo.uni-heidelberg.de
Prof. Dr. Wolfgang Seifert	seifert@zo.uni-heidelberg.de
Prof. Dr. Wolfgang Schamoni	schamoni@zo.uni-heidelberg.de
FANJaH	fanjah@zo.uni-heidelberg.de
Fachschaft	kontakt@fsja.de

Aufnahmeantrag

FANaH
Förderer und Alumni-Netzwerk
der Japanologie Heidelberg



**INSTITUT FÜR JAPANOLOGIE
IM ZENTRUM FÜR
OSTASIENWISSENSCHAFTEN**

Institut für Japanologie
Akademiestraße 4-8
69117 Heidelberg
[http://www.uni-heidelberg.de/
fakultaeten/philosophie/zo/
japanologie/index.html](http://www.uni-heidelberg.de/fakultaeten/philosophie/zo/japanologie/index.html)

Tel. 0049 – 6221 54 76 60
Fax: 0049 – 6221 54 76 92
japanologie@zo.uni-heidelberg.de